Jahresabschluss 2025

CHAPTERS
GROUP

2025

JAHRESABSCHLUSS

ZUSAMMEN-GEFASSTER LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTS-JAHR 2025

A. Grundlagen des Konzerns und der CHAPTERS Group AG

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND AUSRICHTUNG

Die CHAPTERS Group AG verfolgt das Ziel, das Zuhause für „mission critical digital solutions“ zu sein. „mission critical“ sind für uns solche Produkte und Dienstleistungen, die essenziell für die Endkunden sind – sei es ein ERP-System oder ein Sperrkonto für den Visumsprozess.

Seit der ersten Unternehmensbeteiligung Anfang 2019 sind mehr als 60 Unternehmen Teil der Gruppe geworden. Seit dem Geschäftsjahr 2024 segmentieren wir unsere Unternehmen in drei wesentliche Kernbereiche:

- Digitale Lösungen für Unternehmen der öffentlichen Hand und zivilgesellschaftlichen Institutionen („Public“)
- Digitale Lösungen für privatwirtschaftliche Unternehmen („Enterprise“)
- Digitale Lösungen für Finanzdienstleistungen („Financial Technologies“)

Jedes Segment folgt einer eigenen strategischen Logik – sei es durch regulatorische Stabilität, branchenspezifische Digitalisierungstrends oder Skalierungspotenziale innerhalb von Plattformen.

Diese Segmentierung erlaubt es uns, unser Portfolio durch strategische Kapitalallokation gezielt entlang relevanter Marktvertikalen zu entwickeln, Wertschöpfungsketten zu identifizieren und Synergien innerhalb der jeweiligen Cluster besser zu identifizieren und zu realisieren.

Bei der Weiterentwicklung der Gruppe lassen wir uns von unseren drei Kernwerten leiten:

WE THINK IN DECADES

Unsere Unternehmensbeteiligungen erfolgen mit unbegrenztem Zeithorizont. Veräußerungen zur kurzfristigen Steigerung des Unternehmenswerts sind ausdrücklich nicht Teil der Strategie. Gleichwohl können Veräußerungen stattfinden, insbesondere dann, wenn sie den Unternehmen und ihren Geschäftsführer*innen ermöglichen, den nächsten Schritt auf ihrem Wachstumspfad zu gehen. Die Unternehmen, die Teil der CHAPTERS Group AG sind oder werden, haben üblicherweise über viele Jahre – basierend auf einem starken Kundenfokus sowie Markt- und Branchenwissen – Lösungen entwickelt, die optimal auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind. Bei der Weiterentwicklung der Unternehmen verfolgen wir einen nachhaltigen und unternehmerischen Ansatz. Gemeinsam mit den Geschäftsführer*innen und Mitarbeiter*innen vor Ort wollen wir die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhalten und stärken sowie die Lösungen für die Kunden kontinuierlich verbessern und ausbauen.

WE GROW TOGETHER

Unsere Unternehmensbeteiligungen finden üblicherweise über Tochterunternehmen der CHAPTERS Group AG statt, unseren Plattformen. Die Strategie und der Fokus der einzelnen Plattformen wird vom jeweiligen Management-Team eigenständig gesetzt und die Entwicklung vorangetrieben. Durch eine Beteiligung am Eigenkapital der Plattformen ermöglichen wir den Teams, langfristig an der Wertsteigerung zu partizipieren.

WE SERVE THE EDGE

Wir operieren in einem dezentralen Organisationsmodell, welches auf Autonomie beruht. Die zur Gruppe gehörenden Unternehmen leben individuelle Unternehmenskulturen, die wir bewahren. Entscheidungen sollen stets von den Teams getroffen werden, die am nächsten am jeweiligen Kunden sind und werden nicht zentralisiert. Kombiniert mit der Vernetzung und dem Wissensaustausch zwischen Gruppenunternehmen, Benchmarking und Best Practice Sharing sowie der Bereitstellung von zentralen Ressourcen und Experten für bestimmte Fokusthemen können wir die Entwicklung der Unternehmen effektiv fördern.

ZIELE UND STRATEGIE

Die CHAPTERS Group AG verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert der Gruppe langfristig und nachhaltig zu steigern. Als Indikator für die Entwicklung des Unternehmenswerts nutzen wir die langfristige Entwicklung des Gewinns je Aktie, den wir bereits seit dem Geschäftsjahr 2020 berechnen. Wesentliche Einflussfaktoren auf den Gewinn je Aktie sind die organische Entwicklung der zur Gruppe gehörenden Unternehmen, das anorganische Wachstum sowie die Finanzierungsstruktur.

NACHHALTIGE WEITERENTWICKLUNG DER OPERATIVEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Die zur Gruppe gehörenden Unternehmen wollen wir langfristig und nachhaltig weiterentwickeln. Hierzu unterstützen wir die Unternehmen bei ihrem Wachstum z.B. durch Best-Practice Sharing im Bereich Vertrieb und Preissetzung.

WEITERE AKQUISITIONEN ALS WACHSTUMSTREIBER

Wesentlicher Treiber für das Wachstum der vergangenen Jahre war das anorganische Wachstum durch den Erwerb neuer operativer Unternehmen. Wir wollen auch weiterhin akquisitorisch wachsen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Akquisition von Unternehmen, die in einer Branche agieren, in der wir bereits mit anderen Gruppenunternehmen aktiv sind, sowie auf Unternehmen, die Lösungen anbieten, die komplementär zu den Lösungen unserer bestehenden Unternehmen sind.

OPTIMIERUNG DER FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Die zur Gruppe gehörenden Unternehmen zeichnen sich durch eine hohe und stabile Cash-Flow-Konvertierung aus. Bereits in der Vergangenheit haben wir einen Teil der gezahlten Kaufpreise mit Fremdkapital finanziert. Die von den operativen Unternehmen erwirtschafteten Liquiditätsüberschüsse werden vorrangig zur Rückführung der bestehenden Fremdfinanzierung genutzt. Durch die fortlaufende Entschuldung entsteht so kontinuierlich zusätzliche Kapazität, um neue Finanzierung aufzunehmen. Zusätzlich können wir durch eine Optimierung der Tilgungsstrukturen hin zu teilweise endfälligen Strukturen weitere Kapazität schaffen, um das anorganische Wachstum mit weniger zusätzlichem Eigenkapital zu finanzieren.

STEUERUNGSSYSTEM

Wir operieren in einem dezentralen Organisationsmodel, das auf **Autonomie** beruht. Entscheidungen werden nicht zentral getroffen. Die **Entscheidungsautorität** soll stets bei den Teams liegen, die am nächsten am jeweiligen Kunden sind: Sei es in den operativen Gesellschaften oder auf Ebene unserer Plattformen im Zusammenhang mit der Steuerung der Unternehmen oder bei der Identifikation und Analyse von neuen Beteiligungsunternehmen und der Transaktionsstrukturierung. Um in dieser dezentralen Struktur effektiv agieren zu können, bedarf es klar definierter Rahmenparameter und **Accountability**. Entscheidungsträger in unserer Organisation müssen Verantwortung für Ergebnisse übernehmen und offen dafür sein, von anderen zu lernen.

INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN ENTLANG DEFINIERTER RAHMENPARAMETER

Die Verantwortung für die Identifikation und Analyse von neuen Beteiligungsunternehmen liegt bei unseren Plattformen. Gemeinsam mit den Plattform-Verantwortlichen haben wir Rahmenparameter zu wesentlichen Kennzahlen wie Größe (Umsatz und Anzahl Mitarbeiter*innen), Anteil an wiederkehrenden Umsätzen, Kundenkonzentration, Abwanderungsrate („Churn“) und EBITDA-Marge definiert, welche als Diskussionsgrundlage für eine Investitionsentscheidung dienen. Neben diesen Kennzahlen ist auch die Positionierung des Unternehmens mit Bezug auf Künstliche Intelligenz wesentlicher Teil der Rahmenparameter. Potenzielle neue Investments werden der CHAPTERS Group AG vorgestellt und seitens des Vorstands (gegebenenfalls gemeinsam mit dem Aufsichtsrat) diskutiert und validiert, woraufhin eine Investitionsentscheidung getroffen wird.

MANUSCRIPT METHOD ALS FUNDAMENT FÜR ACCOUNTABILITY

Die Verantwortung für die Entwicklung der operativen Gruppenunternehmen liegt bei den jeweiligen Plattform-Verantwortlichen. Die CHAPTERS Group AG begleitet die Entwicklung auf Basis von monatlicher Finanzkennzahlen. Dabei betrachten wir insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung sowie die Entwicklung des adjustierten, operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Adjustiertes EBITDA) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und im Vergleich zum zwischen den jeweiligen Geschäftsführer*innen, Plattform-Verantwortlichen und der CHAPTERS Group AG abgestimmten Budget.

Zusätzlich entwickeln wir gemeinsam mit den Plattform-Verantwortlichen unsere „Manuscript-Method“. Neben Modulen zum „Best-Practice-Sharing“ enthält die Manuscript-Method eine Reihe an Standardprozessen, die in den operativen Gruppenunternehmen eingeführt und umgesetzt werden sollen. Hierzu gehören u.a. die Entwicklung strategischer Prioritäten für die nächsten Jahre inklusive der zugehörigen Verbesserungsinitiativen und Aktionsplänen, eine regelmäßige Überprüfung der Preisstrategie des Unternehmens oder ein standardisierter Ansatz zur Identifikation und Weiterentwicklung von Talenten in der Organisation.

Die Verantwortung für die Einführung und Umsetzung der Manuscript Method liegt bei den jeweiligen Plattform-Verantwortlichen. Zwischen der CHAPTERS Group AG und den Plattform-Verantwortlichen finden monatliche Review-Meetings statt, bei denen die wesentlichen Entwicklungen der jeweils zur Plattform gehörenden Gruppenunternehmen besprochen werden und – sofern notwendig – auch gemeinsam Maßnahmen diskutiert werden, um bei potenziellen Fehlentwicklungen frühzeitig gegenzusteuern oder neue Potentiale optimal zu nutzen.

EIGENKAPITALBETEILIGUNG ALS STRUKTURELLES STEUERUNGSELEMENT

Ein wesentliches strukturelles Steuerungselement in der CHAPTERS-Gruppe ist die gewählte Beteiligungs- und Anreizstruktur. Die Plattform-Verantwortlichen sind üblicherweise am Eigenkapital der von ihnen geführten Gruppen beteiligt.

Für die Finanzierung des Erwerbs neuer operativer Beteiligungsunternehmen und gegebenenfalls auch für die Geschäftstätigkeit der Unternehmen benötigtes Kapital wird durch die CHAPTERS Group AG als oberster Konzerngesellschaft in Form von Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Diese werden jährlich mit 10% verzinst. Damit besteht ein klarer Anreiz für die Gruppenunternehmen, nur solche Investitionen zu tätigen, deren erwartete Rendite diesen Wert deutlich überschreitet. Zudem besteht ein Anreiz, überschüssige Mittel an die CHAPTERS Group AG zurückzugeben, sofern eine Reinvestition in das eigene Geschäft keine höhere Rendite erwarten lässt.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt in der Europäischen Union verzeichnete insgesamt einen Anstieg um ca. 1,5% (gegenüber 1,1% in 2024) und lag damit etwa auf globalem Niveau. Damit setze sich der leichte Erholungstrend aus 2024 zwar fort, das Wachstum liegt aber nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. In den für die Unternehmen der CHAPTERS-Gruppe besonders relevanten Ländern (Deutschland, Österreich und Frankreich) lag das Wachstum zwischen 0,2 und 0,6% und damit unterhalb des europäischen Niveaus.[1]

GELDPOLITISCHE LOCKERUNG

Die Europäische Zentralbank setzte ihren im Jahr 2024 begonnenen Lockerungszyklus fort und senkte den Leitzins in mehreren Schritten von 3,00% zu Jahresbeginn auf 2,00 % ab Juni 2025. Seitdem blieben die Leitzinsen unverändert.

ZUNEHMENDE ADAPTION VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (AI)

Künstliche Intelligenz zählte im Geschäftsjahr 2025 zu den wesentlichen technologischen Wachstumstreibern mit zunehmender Relevanz für Investitionsentscheidungen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Insbesondere generative KI ermöglicht die digitale Transformation in Unternehmen und öffentlichen Institutionen und gewinnt als strategischer Faktor für Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit weiter an Bedeutung.

Die Nutzung von KI-Lösungen in europäischen Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeiter*innen ist in 2025 von bisher 13,5% auf 20% stark angestiegen, wobei hier große Unternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter*innen) treibend sind. In Deutschland liegt der Wert mit rd. 26% leicht über dem europäischen Durchschnitt.[2]

AI FIRST POLICY DER EUROPÄISCHEN UNION

Die Europäische Kommission hat die sogenannte „AI First Policy" im Rahmen der Apply AI Strategy im Oktober 2025 vorgestellt. Ziel der Strategie ist es, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in europäischen Schlüsselbranchen sowie im öffentlichen Sektor deutlich zu beschleunigen. Behörden und Unternehmen der öffentlichen Hand sollen den Einsatz von künstlicher Intelligenz künftig systematisch prüfen, um Prozesse effizienter, schneller und bürgerfreundlicher zu gestalten. Zudem plant die EU eine spezielle AI Toolbox für öffentliche Verwaltungen, um standardisierte und bevorzugt europäische KI-Lösungen bereitzustellen.

Im Rahmen der Strategie will die Europäische Kommission zudem Rechenkapazitäten, Testumgebungen und Förderprogramme bereitstellen, damit insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen schneller Zugang zu KI-Technologien erhalten. Gleichzeitig sollen europäische Anbieter gestärkt werden, um die Abhängigkeit von außereuropäischen Plattformen zu verringern und eigene digitale Wertschöpfung aufzubauen.[3]

CYBER SECURITY ALS ZENTRALER INVESTITIONSFAKTOR

Cybersecurity gewann im Geschäftsjahr 2025 insbesondere in systemkritischen und regulierten Branchen weiter an Bedeutung. Hierzu zählen unter anderem Energieversorgung, Gesundheitswesen, Industrie, Transport, Finanzdienstleistungen sowie öffentliche Infrastruktur. Treiber sind die zunehmende Digitalisierung zentraler Prozesse, steigende Bedrohungslagen durch Cyberangriffe sowie verschärfte regulatorische Anforderungen. Gemäß einer Studie der Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA) sind die Investitionen in Cybersecurity-Maßnahmen in den relevanten Branchen von EUR 0,6 Mio. p.a. (Median) in 2021 auf EUR 1,5 Mio. p.a. in 2024 angestiegen. Dabei war der Treiber in der Vergangenheit v.a. die Umsetzung der europäischen Richtlinien zur Stärkung der Cybersecurity (NIS-Richtlinie) während zukünftig der Treiber v.a. die Stärkung der Resilienz der eigenen Organisation, Prozesse und System sein wird.[4]

ANZAHL AUSLÄNDISCHER STUDENT*INNEN AN DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN WÄCHST

Gemäß Erhebungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V. ist die Anzahl an internationalen Student*innen an deutschen Hochschulen im Wintersemester 2024/25 gegenüber dem Vorjahr erneut gewachsen, um 5,8% auf 402,08 Tsd.[5] Deutschland ist das wichtigste nichtenglischsprachige Gastland für international Student*innen und liegt insgesamt nach den USA und UK auf Platz 3 der Liste der Gastländer. Der Anteil der Student*innen, die aus der Region Asien/Pazifik nach Deutschland kommen ist erneut leicht angestiegen und liegt bei 34,7% (Vorjahr 32,9%), gefolgt von der Region Nordafrika und Nahost mit rd. 17,3% (Vorjahr 19,3%). Der Anteil an Student*innen aus der Region Subsahara Afrika ist mit 7,3% gegenüber dem Vorjahreswert von 5,4% leicht angestiegen, aus der Region Lateinamerika kommen weiterhin rd. 5% der Student*innen. Gemäß einer Studie der OECD aus dem Jahr 2022 kommen rd. 67% der Student*innen für einen Masterabschluss oder eine Promotion an eine deutsche Hochschule. Mehr als 50% bleiben nach Studienabschluss mindesten fünf Jahre lang in Deutschland – 45% mehr als zehn Jahre.[6]

FORTGEFÜHRTE AUSBAUAKTIVITÄTEN IM GLASFASERBEREICH

Allein im ersten Halbjahr 2025 ist der Anteil an mit Glasfaseranschlüssen ausgestatteten Haushalten in Deutschland von rd. 49% auf rd. 53% angestiegen.[7] Damit hat Deutschland im europäischen Vergleich zwar aufgeholt, liegt aber nach wie vor deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von rd. 79% (per September 2025).[8]

1 Statisches Amt der europäischen Union, preisbereinigt
2 Eurostat News, 11.12.2025: 20% of EU enterprises use AI technologies
3 Communication from the commission to the European Parliament and the Council, Apply AI Strategy, 08.10.2025
4 European Union Agency for Cybersecurity (ENISA), NIS Investments 2025
5 Wissenschaft weltoffen, 2025 (DAAD/DWHZ)
6 Retention and economic impact of international students in the OECD in International migration outlook 2022, OECD
7 BREKO Marktanalyse 2025, August 2025
8 FFTH Council Europe, FTTH /B Market Panorama Europe, September 2025

ANZAHL DER ANSTEHENDEN UNTERNEHMENS-NACHFOLGEN IN DEUTSCHLAND STAGNIERT AUF HOHEM NIVEAU

Ein Großteil unserer Unternehmensbeteiligungen hat in der Vergangenheit im Rahmen von Nachfolgelösungen stattgefunden, wenn die Gründer*innen und Geschäftsführer*innen sich aus persönlichen Gründen aus dem operativen Geschäftsbetrieb zurückziehen möchten. Nachdem die Zahl an anstehenden Unternehmensübergaben im deutschen Mittelstand jahrelang gestiegen ist, ist inzwischen eine Stagnation zu beobachten. Nach Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn stehen im Zeitraum 2026 bis 2030 etwa 186.000 Unternehmen in Deutschland zur Übergabe an, weil die Eigentümer*innen sich aus persönlichen Gründen aus der Geschäftsführung zurückziehen möchten. Das sind rd. 4.000 Übergaben weniger als im vorangegangenen Schätzzeitraum (2022 bis 2026).[9] Mit 31,1% machen Unternehmen, die unternehmensbezogene Dienstleistungen anbieten, zwar weiterhin den weit überwiegenden Teil aus, aber auch hier ist der Anteil gegenüber dem vorangegangen Schätzzeitraum zurückgegangen. Rund 40% der Übergaben werden dabei für Unternehmen in der für die Gruppe besonders relevanten Größenklasse zwischen EUR 1 Mio. und EUR 50 Mio. Umsatz erwartet.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Europa ist davon auszugehen, dass der Trend in anderen europäischen Ländern vergleichbar ist.

[9] Institut für Mittelstandsforschung Bonn, Daten und Fakten Nr. 27: Unternehmensnachfolgen in Deutschland 2026 bis 2030

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von signifikantem anorganischem Wachstum. Mit der Fusion der Fintiba GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaft Coracle GmbH) und der Expatrio Global Services GmbH wurde im Mai 2025 die bisher größte Transaktion seit 2019 abgeschlossen und eine führende Gruppe im Bereich der digitalen (Finanz-) Lösungen für internationale Studierende und Fachkräfte in Deutschland etabliert.

Auch im Bereich Branchensoftware konnten wir das stärkste Wachstum seit 2019 verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2025 sind insgesamt 16 Unternehmen Teil der Gruppe geworden, davon 8 im Segment Public und 8 im Segment Enterprise.

Mit der im April 2025 abgeschlossenen Ausgliederung der GfW-Gruppe im Rahmen eines Management Buy-Outs, deren drei operativen Unternehmen im Bereich Bildung tätig sind, wurde zudem der Prozess der Fokussierung auf die Kernbereiche abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung von Verschmelzungen von operativen Unternehmen, die vergleichbare Kundengruppen bedienen, gehören zum 31.12.2025 insgesamt 60 operative Unternehmen mehrheitlich zur Gruppe (Vorjahr 48 Unternehmen).[10]

Neben dem anorganischen Wachstum konnte im Jahr 2025 auch das organische[11] Wachstumsprofil der Profitabilität der Gruppe gegenüber dem Vorjahr deutlich gestärkt werden. Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage konnten die Gruppenunternehmen ein organisches Wachstum von 1,5% in der Gesamtleistung und 12% im EBITDA verzeichnen. Die positive Entwicklung der Gruppenunternehmen demonstriert die Wirksamkeit der Manuscript Method einerseits und die gute Position der Gruppenunternehmen als Anbieter von mission-critical Lösungen für ihre Endkunden andererseits.

[10] Exklusive Unternehmen, an denen die CHAPTERS Group AG direkt und indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist. Die Unternehmen werden für die Berechnung der Kennzahlen nicht berücksichtigt.

[11] Als organisches Wachstum definieren wir die Ganzjahresergebnisse für ein Geschäftsjahr auf der Grundlage der jeweiligen Gruppenstruktur zum 30. Juni dieses Geschäftsjahres – im Vergleich zu den Ergebnissen derselben Gruppe für das vorangegangene Geschäftsjahr. Für das organische Wachstum im Jahr 2025 werden die Ganzjahresergebnisse für 2025 auf der Grundlage der Gruppenstruktur zum 30. Juni 2025 mit den Ganzjahresergebnissen für 2024 für diese Gruppenstruktur verglichen.

WESENTLICHE KENNZAHLEN ZUM 31.12.2025

	2025	2024
Operative Beteiligungsunternehmen (Mehrheitsbeteiligungen)	60	48
Pro-forma Gesamtleistung (Umsatz abzgl. Bestandsveränderungen) operativer Beteiligungsunternehmen (Mehrheiten) Organische Wachstum (Gesamtleistung)	EUR 195,0 Mio. 1,5%	EUR 124,6 Mio.[12] 11,4%
Pro-forma EBITDA (adjustiert) operativer Beteiligungsunternehmen (Mehrheiten) Organisches Wachstum (adjustiertes EBITDA)	EUR 49,1 Mio. 12,0%	EUR 30,3 Mio. 1,0%
Adj. Gewinn je Aktie ohne Wertpapierergebnis und Ergebnis aus der aktienbasierten Vergütung[13]	EUR -0,05	EUR 0,28
Adj. Gewinn je Aktie ohne Wertpapierergebnis[13]	EUR -0,48	EUR 0,14
Adjustierter Gewinn je Aktie[13]	EUR -0,03	EUR 0,22
Nettoverschuldung[14] Investiertes Kapital[15]	EUR 138,51 Mio. EUR 563,4 Mio.[16]	EUR 20,17 Mio. EUR 260,0 Mio.[17]
Zusätzlich in den Erwerb und die Investitionen in Minderheitsbeteiligungen investiertes Kapital	*EUR 21,7 Mio.*[18]	*EUR 38,3 Mio.*

[12] Konzernabschluss 2024 enthält Umsatz statt Gesamtleistung, der rd. € 1,2 Mio. höher lag.

[13] Enthält Erträge aus dem Verkauf operativer Beteiligungsunternehmen durch die NGC Nachfolgekapital in Höhe von € 0,05 je Aktie in 2024 und € 0,27 je Aktie in 2025.

[14] Enthält die Positionen Bankverbindlichkeiten, Anleihe (abzgl. der selbstgehaltene Anteile), Verkäuferdarlehen und Rückstellungen für Kaufpreise sowie Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern.

[15] Umfasst das insgesamt für den Erwerb von Gruppenunternehmen investierte Kapital (inkl. Fremdfinanzierung und Eigenkapitalbeitrag von Minderheitsgesellschaftern) sowie Mittel für den operativen Geschäftsbetrieb von Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft hat sich entschieden die Investition in Minderheitsbeteiligung nicht mehr in den hier ausgewiesenen Betrag zu inkludieren, sondern separat auszuweisen. Soweit es sich um Minderheitsbeteiligungen handelt, wird nur der von der CHAPTERS Group AG investierte Betrag für den Erwerb der Gesellschaft berücksichtigt.

[16] Enthält in Höhe von EUR 98,1 Mio. einen impliziten Eigenkapitalbeitrag der Minderheitsgesellschafter am Segment Financial Technologies, der durch die Einbringung der Anteile in die neu geschaffene Holding-Gesellschaft entstanden ist.

[17] Enthält EUR 11,3 Mio. Investiertes Kapital für die Unternehmen der GfW-Gruppe, die 2025 ausgegliedert wurden.

[18] Der Rückgang gegenüber dem 31.12.2024 ist zum einem dem Verkauf von Aktien an der Software Circle plc geschuldet. Zudem wurde ein Teil des Kaufpreises in Verbindung mit dem Zusammenschluss der Expatrio Global Services GmbH und der Fintiba GmbH durch Anteile an der CHAPTERS Beteiligungen 1 GmbH & Co. KG (ihrerseits mit 48,9% an der Frankfurt International Bank AG beteiligt) geleistet. Der in die Gesellschaft investierte Betrag wurde anteilig in das investierte Kapital umgegliedert.

Bei den hier ausgewiesenen Werten für die Gesamtleistung und das adjustierte EBITDA handelt es sich um eine Pro-forma-Betrachtung, die sämtliche zum 31.12.2025 zur Gruppe gehörenden operativen Gruppenunternehmen für das gesamte Geschäftsjahr einbezieht.

Das erfolgreich fortgeführte Wachstum der Gruppe im Geschäftsjahr 2025 spiegelt sich in der Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der Gruppe wider, wobei die wesentlichen Steuerungsgrößen die Entwicklung der Gesamtleistung und des EBITDAs sind.

Für den adjustierten Gewinn je Aktie werden die Effekte auf das Konzernergebnis, die ausschließlich den Vorgaben des HGBs zur Konsolidierung geschuldet sind, nicht berücksichtigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögensgegenstände und damit im Zusammenhang stehenden latenten Steuern sowie Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert.

Foto: stock.adobe.com/Michael

Zudem werden gemäß § 301 HGB die Ergebnisse der Tochterunternehmen lediglich für den Zeitraum nach Erwerb im Konzernabschluss berücksichtigt. Für das adjustierte Ergebnis je Aktie werden zusätzlich die Ergebnisse vor dem Akquisitionszeitpunkt berücksichtigt. Weitere Adjustierungen (z. B. für Einmalausgaben) werden – anders als für die Berechnung des operativen EBITDAs – nicht vorgenommen.

Der negative adjustierte Gewinn je Aktie im Geschäftsjahr 2025 ist im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückzuführen:

1. Im vierten Quartal 2024 sowie im ersten Quartal sind im Segment Public drei Unternehmen Teil der Gruppe geworden, die für das Jahr 2025 einen signifikant negativen Ergebnisbeitrag geleistet haben. Bei beiden Gesellschaften wurden im Jahr 2025 die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um die operative Profitabilität im Jahr 2026 deutlich zu steigern.

2. Auch im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Fintiba GmbH und der Expatrio Global Services GmbH entstanden einerseits Einmalkosten; andererseits wurden bereits erste Synergiepotenziale gehoben, deren voller Ergebniseffekt sich erst ab 2026 entfaltet.

3. Im Zusammenhang mit der Platzierung der Unternehmensanleihe (25/30) durch die CHAPTERS Group AG sowie der Aufnahme von Finanzierungen auf Ebene der Tochtergesellschaften sind einmalige Kosten durch Platzierungs- und Strukturierungsgebühren entstanden, die das Ergebnis ebenfalls belasten.

Diese Einmaleffekte belasten das Ergebnis 2025, für 2026 geht die Gesellschaft von einer Normalisierung des Gewinns je Aktie aus.

GESAMTLEISTUNG UND EBITDA

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2025 entschieden, zukünftig im Wesentlichen anstelle des Umsatzes die **Gesamtleistung** (Umsatz abzgl. Bestandsveränderungen vor Effekten aus der Kaufpreisallokation) zu betrachten.

Hintergrund ist das zunehmend wichtiger werdende Segment Public, in dem langlaufende Dienstleistungsprojekte üblich sind. Ja nach Abschlusszeitpunkt der Projekte können die jährlichen Umsatzwerte und damit die Bestandsveränderungen stark schwanken, so dass die Gesamtleistung hier ein besseres Bild auf den tatsächlichen Geschäftsverlauf zeichnet. Im Geschäftsjahr 2025 war hier v.a. der Erwerb der Peak Mobility GmbH (vormals PSI Transcom GmbH) maßgeblich, die vor allem Unternehmen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs zu ihren Kunden zählt.

Bei den hier ausgewiesenen Werten handelt es sich um eine Pro-forma-Betrachtung, die sämtliche zum 31.12.2025 zur Gruppe gehörenden operativen Gruppenunternehmen für das gesamte Geschäftsjahr einbezieht.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG GESAMTLEISTUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS

		2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
	Summe Umsatz operativer Beteiligungsunternehmen	**205,88**	**125,84**
±	Bestandsveränderungen auf Ebene der operativen Beteiligungsunternehmen	-10,84	-1,22
	Summe Gesamtleistung operativer Beteiligungsunternehmen	**195,04**	**124,62**
-	*davon vor Erwerbszeitpunkt*	30,95	27,54
+	*davon vor Veräußerungszeitpunkt*	6,07	13.63
=	Summe operativer Beteiligungsunternehmen im Konzernabschluss	170,17	110,71
+	*Beteiligungsplattformen und Akquisitionsgesellschaften*	0,05[19]	0,12
=	**Wert im Konzernabschluss**	**170,21**	**110,83**
±	*Bestandsveränderungen aus Kaufpreisallokation*	0,14	–2,02
=	**Ausgewiesene Gesamtleistung im Konzernabschluss**	**170,36**	**108,81**

[19] davon EUR 0,05 Mio. aus vor Veräußerungszeitpunkt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG EBITDA ZUM KONZERNABSCHLUSS

		2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
	Adjustiertes EBITDA der operativen Beteiligungsunternehmen	**49,12**	**30,28**
-	Adjustierungen	22,69	2,50
=	**Ausgewiesenes EBITDA der operativen Beteiligungsunternehmen[20]**	**26,44**	**27,78**
-	*davon vor Erwerbszeitpunkt*	4,44	6,39
+	*davon vor Veräußerungszeitpunkt*	1,23	0,28
=	Ausgewiesenes EBITDA der operativer Beteiligungsunternehmen im Konzernabschluss	23,23	21,67
+	*Beteiligungsplattformen und Akquisitionsgesellschaften*	-4,42	-4,10
+	*CHAPTERS Group AG und Beteiligungsgesellschaft (vor aktienbasierter Vergütung)*	-6,54	-3,01
=	**Ausgewiesenes EBITDA vor aktienbasierter Vergütung**	**12,27**	**14,56**
+	Aktienbasierte Vergütung auf Ebene der CHAPTERS Group AG	-10,20	-2,79
=	**Wert im Konzernabschluss**	**2,07**	**11,77**

ADJUSTIERUNGEN

Die Adjustierungen lagen im Geschäftsjahr 2025 deutlich über dem historischen Niveau. Treiber sind drei wesentliche Effekte:

1. Im vierten Quartal 2024 und im ersten Quartal 2025 hat sich die Gruppe an drei Unternehmen im Segment Public beteiligt, die über starke Marktpositionen und etablierte Produkte verfügen, jedoch eine operative Neuausrichtung mit Fokus auf Kostendisziplin, Prozessoptimierung und Effizienz benötigen. Hier wurden durch die jeweils verantwortlichen Plattformgesellschaften die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, unter anderem durch organisatorische Anpassungen, fokussiertes Projekt- und Kostenmanagement sowie Vorbereitung wertebasierter Preisanpassungen im Jahr 2026. Zusätzlich wurden die Ergebnisse durch die wirtschaftlich belastende Beendigung einzelner Projekte sowie Korrekturen in Bezug auf die Bilanzierungspraktiken unter vorheriger Eigentümerschaft belastet. Die drei Gesellschaften haben in Summe ein negatives EBITDA von EUR 10,07 Mio. beigetragen, das im Rahmen der Adjustierungen auf Null neutralisiert wurde. Ebenso sind die Gesellschaften der CarMa-Gruppe mit einem negativen EBITDA von EUR 1,13 Mio. (Vorjahr EUR 1,41 Mio.) enthalten.

[20] Für die Berechnung des ausgewiesenen EBITDAs werden die aus der Kaufpreisallokation resultierende Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Erträge und Verluste aus der Währungsumrechnung sowie Erträge, Verluste und Kosten aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens nicht berücksichtigt. Die Berechnung findet sich in den Erläuterungen zur Ertragslage des Konzerns.

2. Ende Mai 2025 wurde die Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Services GmbH im neu geschaffenen Segment Financial Technologies zusammengefasst. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen einmalige Bonuszahlungen in Höhe von EUR 1,83 Mio. an. Zusätzlich enthalten die Adjustierungen Kosten im Zusammenhang mit der Transaktion (i. W. Rechtsberatung und Kosten für Steuerberatung und Abschlusserstellung) sowie Kosten für doppelte Personalstrukturen bei den Gesellschaften und weitere gedoppelte Kostenstrukturen. Insgesamt belaufen sich die Adjustierungen im Geschäftsjahr 2025 für dieses Segment auf EUR 5,44 Mio.

3. Im Geschäftsjahr 2025 wurden bei einigen Gesellschaften erstmalig Umsatzabgrenzungen gebildet, um eine Harmonisierung der Rechnungslegungsstandards in der Gruppe sicherzustellen. Der einmalige Effekt auf Gesamtleistung und EBITDA beläuft sich auf EUR 1,11 Mio.

Die sonstigen Adjustments in Höhe von EUR 4,94 Mio. betreffen im Wesentlichen

- Zahlungen an Verkäufer von Unternehmen sowie doppelte Geschäftsführergehälter während der Übergangsphase, die im Personal- oder Beratungsaufwand enthalten sind (EUR 1,36 Mio.)
- transaktionsbezogene Kosten, die in Vorbereitung auf den Verkauf des Unternehmens angefallen sind (EUR 0,92 Mio.)
- externe Entwicklungskosten für Produkte, die inzwischen beendet oder abgeschlossen wurden (EUR 0,38 Mio.)
- Rückstellungen für Abfindungszahlungen (EUR 0,70 Mio.) und
- einmalige Beratungskosten (EUR 0,69 Mio.)
- Einmalige Erträge in Höhe von EUR 0,48 Mio. wurden bei der Berechnung des adjustierten EBITDAs abgezogen.

HOLDINGKOSTEN

Im Geschäftsjahr 2025 lagen die Netto-Holdingkosten insgesamt bei EUR 10,96 Mio. gegenüber EUR 7,11 Mio. im Vorjahr. Bereinigt um Sondereffekte für Finanzierungskosten lagen die Holdingkosten insgesamt bei EUR 9,46 Mio. gegenüber EUR 6,34 Mio. im Vorjahr und stiegen damit unterproportional zum Wachstum des adjustierten operativen EBITDAs.

Im EBITDA der CHAPTERS Group AG sind im Geschäftsjahr 2025 rd. EUR 1,5 Mio. Kosten für die Platzierung der Unternehmensanleihe (25/30) enthalten. Bereinigt um diese Einmaleffekte lag der Holdingaufwand bei EUR 5,04 Mio. und damit ca. EUR 2,04 Mio. über dem Vorjahreswert. Der Anstieg reflektiert die Investitionen in die strategische Weiterentwicklung der Gruppe und die damit gestiegenen Personal- und Rechtsberatungskosten sowie das Wachstum der Gruppe und die damit gestiegenen Anforderungen an die Rolle als Holding.

Auf Plattformebene lagen die Kosten im Geschäftsjahr 2025 bei EUR 4,44 Mio. Der Vorjahreswert von EUR 4,10 Mio. enthält EUR 0,77 Mio. an Kosten für die Aufnahme von Finanzierungen, bereinigt lagen die Vorjahreskosten bei EUR 3,33 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Etablierung neuer Plattformen im zweiten Halbjahr 2024 zurückzuführen, die im Jahr 2025 ganzjährig aktiv waren. Gleichzeitig wurde in den Plattformen – analog zur AG – zusätzliche Kapazität geschaffen, um das organische und anorganische Wachstum weiter zu stärken.

Mit der Einführung der Manuscript Method im Jahr 2024 und der Weiterentwicklung im Jahr 2025 hat sich die Rolle der AG und der Plattformen deutlich verändert. Beide Einheiten bringen sich heute wesentlich stärker in die operative Entwicklung der Beteiligungen ein. So finden inzwischen regelmäßige Pricing-Reviews sowie detailliert vorbereitete und professionell moderierte Preisanpassungsprojekte statt, die vom operativen Management

in Begleitung der Plattform umgesetzt werden. Außerdem wurden zentrale Funktionen für den Bereich AI und Cybersecurity geschaffen. Ab dem Geschäftsjahr 2026 wird ein Teil der Plattformkosten dem operativen EBITDA zugeordnet, da diese Aufwendungen unmittelbar der operativen Wertsteigerung der Beteiligungen dienen.

ORGANISCHES WACHSTUM DER GRUPPE

Als organisches Wachstum definieren wir die Ganzjahresergebnisse für ein Geschäftsjahr auf der Grundlage der jeweiligen Gruppenstruktur zum 30. Juni dieses Geschäftsjahres – im Vergleich zu den Ergebnissen derselben Gruppe für das vorangegangene Geschäftsjahr. Für das organische Wachstum im Jahr 2025 werden die Ganzjahresergebnisse für 2025 auf der Grundlage der Gruppenstruktur zum 30. Juni 2025 mit den Ganzjahresergebnissen für 2024 für diese Gruppenstruktur verglichen.

Das organische Wachstum der Gesamtleistung lag mit rd. 1,5% unterhalb der im Rahmen des Halbjahresabschluss 2025 aktualisierten Erwartung von einem Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Treiber sind vor allem die oben erläuterte (verlustige) Beendigung und Korrekturen der Bilanzierungspraxis unter vorheriger Eigentümerschaft von im Auftragsbestand enthaltenen Dienstleistungsprojekten, die einen Effekt in Höhe von rd. EUR 4,26 Mio. haben. Zusätzlich beläuft sich der Effekt aus der erstmaligen Umsatzabgrenzung auf EUR 1,11 Mio. Bereinigt um diese beiden Effekte lag das Wachstum bei ca. 4,7% und damit im Rahmen der Erwartungen. Das Wachstum des adjustierten operativen EBITDA beläuft sich auf 12,0% und lag damit innerhalb der erwarteten Bandbreite von 10-13%.

ADJUSTIERTER GEWINN JE AKTIE

Dem Geschäftsmodell der CHAPTERS Group AG und ihren Tochtergesellschaften inhärent ist das Konzernergebnis der Gesellschaft in besonderem Maße durch die Ergebnisse der Kapitalkonsolidierung, die resultierenden Abschreibungen auf (immaterielle) Vermögensgegenstände, die Auflösung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Auftragsbestands sowie die damit einhergehende Auflösung der passiven latenten Steuern geprägt. Darüber hinaus hat die Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert einen signifikanten Einfluss auf das Konzernergebnis.

Für den adjustierten Konzerngewinn wird der Konzernjahresfehlbetrag um diese Effekte (sowie die hieraus entfallenden Anteile auf Minderheiten) korrigiert. Zudem wird – wie auch für Gesamtleistung und EBITDA – das Ergebnis der im laufenden Geschäftsjahr erworbenen Unternehmen, das vor dem Erwerb durch eine Gruppengesellschaft erzielt wurde, mitberücksichtigt (anteilig korrigiert um die Anteile der Minderheitsgesellschafter auf den verschiedenen Ebenen).

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen wird für die Berechnung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um Ausschüttungen handelt (nach Steuern). Weitere Adjustierungen (z. B. für Einmalausgaben) werden – anders als für die Berechnung des operativen EBITDAs – nicht vorgenommen.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG VOM KONZERNERGEBNIS ZUM ADJUSTIERTEN GEWINN JE AKTIE

		2025 in EUR Tsd.	2024 in EUR Tsd.
	Jahresfehlbetrag	-40.214,18	-12.247,36
-	Anteile anderer Gesellschafter	-10.568,98	-778,08
=	**Konzernfehlbetrag**	**-29.645,20**	**-11.469,28**
±	Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen aus Kaufpreisallokation	-144,70	2.022,25
+	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokation und Geschäfts- oder Firmenwerte	43.877,48	17.544,73
-	Auflösung latenter Steuern[21]	2.283,95	1.528,86
-	davon in Anteilen anderer Gesellschafter enthalten	12.013,46	2.308,62
+	Sonstige konsolidierungsbedingte Anpassungen (soweit auf die Muttergesellschaft entfallend)	-1.223,07	-1.613,25
	Korrektur des Konzernverlusts aus den Ergebnissen der Kapitalkonsolidierung	**28.212,29**	**14.116,24**
-	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	520,22	-306,86
+	Erhaltene Dividende aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
	Korrektur des Konzernverlusts aus den Ergebnissen assoziierter Unternehmen	**-520,22**	**306,86**
±	Ergebnisse von Tochterunternehmen vor Erwerbszeitpunkt/Verkaufszeitpunkt	-302,22	3.300,43
-	davon Anteile anderer Gesellschafter	-1.627,85	1.141,38
	Korrektur des Konzernverlusts aus Ergebnissen vor Erwerbszeitpunkt	**1.325,63**	**2.159,06**
=	**Adjustierter Konzerngewinn**	**-627,51**	**5.112,87**
/	Anzahl Aktien zum Jahresende	23.842.152	22.986.027
=	**Adj. Gewinn je Aktie**	**-0,03**	**0,22**
-	Ergebnis je Aktie aus Wertpapierportfolio der CHAPTERS Group AG	0,45	0,08
=	**Adj. Gewinn je Aktie ohne Wertpapierergebnis**	**-0,48**	**0,14**
-	Ergebnis je Aktie aus aktienbasierter Vergütung	-0,43	-0,14
	Adj. Gewinn je Aktie ohne Wertpapierergebnis und Ergebnis aus der aktienbasierten Vergütung[22]	**-0,05**	**0,28**

[21] Differenzen zur Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von EUR 4,01 Tsd. (Vorjahr EUR 35,89 Tsd.) resultieren aus latenten Steuern auf Ebene der operativen Gesellschaften, die nicht korrigiert werden.

[22] Enthält einmaligen Ertrag aus dem Verkauf einer operativen Beteiligungsfirma durch die NGC Nachfolgekapital in Höhe von EUR 0,05 je Aktie in 2024 und EUR 0,27 je Aktie in 2025.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Gesellschaft hat sich entschieden, zukünftig im Wesentlichen anstelle des Umsatzes die **Gesamtleistung** vor Effekten aus der Kaufpreisallokation zu betrachten.

Hintergrund ist das zunehmend wichtiger werdende Segment Public, in dem langlaufende Dienstleistungsprojekte üblich sind. Ja nach Abschlusszeitpunkt der Projekte können die jährlichen Umsatzwerte und damit die Bestandsveränderungen stark schwanken, so dass die Gesamtleistung hier ein besseres Bild auf den tatsächlichen Geschäftsverlauf zeichnet. Im Geschäftsjahr 2025 war hier v.a. der Erwerb der Peak Mobility GmbH (vormals PSI Transcom GmbH) maßgeblich, die vor allem Unternehmen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs zu ihren Kunden zählt.

Die **Gesamtleistung** vor Effekten aus der Kaufpreisallokation beläuft sich im Geschäftsjahr auf EUR 170,21 Mio. (Vorjahr EUR 110,83 Mio.) und setzt sich zusammen aus Umsatzerlösen in Höhe von EUR 180,80 Mio. (Vorjahr EUR 110,67 Mio.) und einer Bestandsveränderungen auf Ebene der operativen Gruppengesellschaften in Höhe von EUR -10,59 Mio. (Vorjahr EUR 0,16 Mio.).

Wie bereits in den Darstellungen zur Geschäftstätigkeit erläutert, hat sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 entschieden, eine Unterteilung nach drei wesentlichen Segmenten vorzunehmen:

	Summe in EUR Mio.	Public in EUR Mio.	Enterprise in EUR Mio.	Financial Technologies in EUR Mio.	Other in EUR Mio.	Holdinggesellschaften in EUR Mio.
Pro-Forma Umsatz 2024	**125,96**	**49,08**	**41,55**	**17,22**	**17,99**	**0,12**
Bestandsveränderung (operative Ebene)	*-1,22*	-1,38	0,19	0,00	-0,02	*0,00*
Pro-Forma Gesamtleistung 2024	**124,75**	**47,71**	**41,73**	**17,22**	**17,99**	**0,12**
davon aus Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	*15,64*				*15,51*	*0,12*
Gesamtleistung aus Unternehmen, die bereits 2024 Teil des Konsolidierungskreis waren	118,48	46,97	43,71	18,36	9,39[23]	0,06
Gesamtleistung aus Unternehmen, die 2025 Teil des Konzerns geworden sind (zeitanteilig)	51,74	28,47	5,61	17,66	0,00	0,00
Konzern-Gesamtleistung 2025	**170,21**	**75,44**	**49,32**	**36,01**	**9,39**	**0,06**
Abzgl. der Gesamtleistung aus Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	-6,12				-6,07	-0,05
Zzgl. der Gesamtleistung in den Monaten vor Einbeziehung in den Konzernabschluss	30,95	16,53	3,66	10,76	0,00	0,00
Pro-Forma-Gesamtleistung 2025	**195,05**	**91,96**	**52,98**	**46,78**	**3,32**	**0,01**

Die **Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen auf Kaufpreisallokation** beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 0,14 Mio. (Vorjahr Verminderung um EUR 2,02 Mio.). Im Geschäftsjahr 2025 sind zwei Unternehmen Teil der Gruppe geworden, bei denen der Bestand aus Sicht der CHAPTERS Group AG signifikant zu hoch bewertet wurde. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden entsprechende stille Lasten in Höhe von EUR 4,26 Mio. berücksichtigt, die zum Geschäftsjahresende aufgelöst wurden und mit der Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus sonstigen Gesellschaften in Höhe von EUR 4,12 Mio. verrechnet werden. Der Anstieg der Effekte aus Kaufpreisallokation aus den übrigen Gesellschaften ist dem fortlaufenden Wachstum der Gruppe geschuldet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von EUR 29,68 Mio. (Vorjahr EUR 8,40 Mio.) resultieren in Höhe von EUR 11,76 Mio. (Vorjahr EUR 2,76 Mio.) aus Erträgen aus dem Abgang von sowie aus Zuschreibungen auf Wertpapieren auf Ebene der CHAPTERS Group AG.

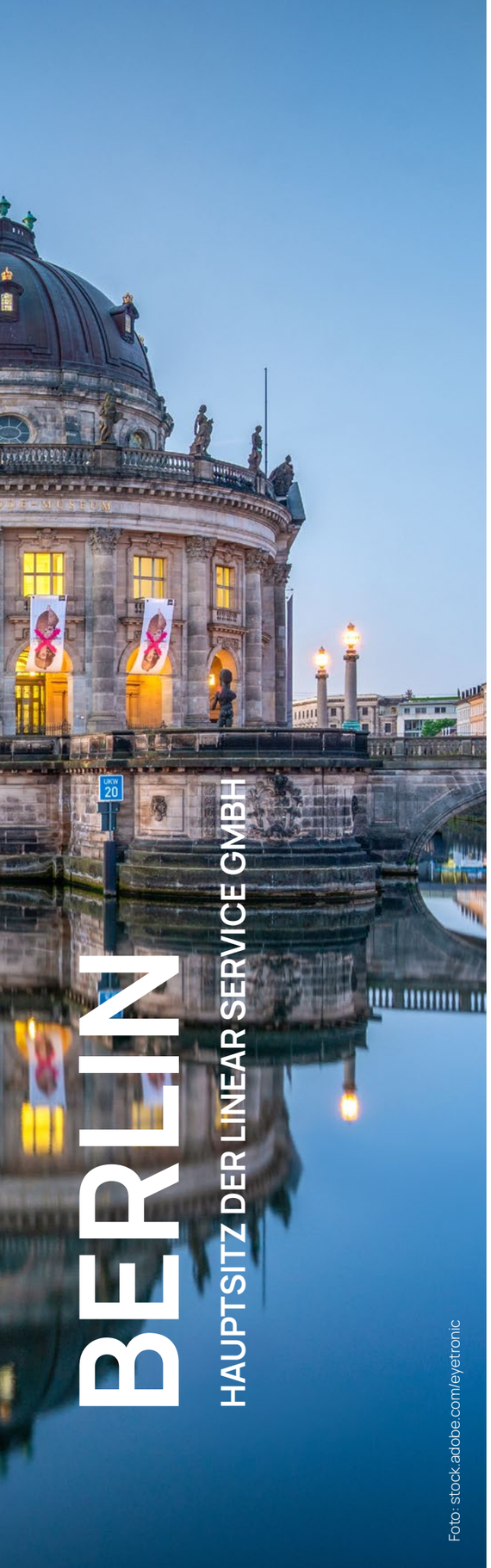
In Höhe von EUR 11,48 Mio. sind Erträge aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis enthalten, wobei hiervon EUR 9,60 Mio. liquiditätswirksam realisiert wurden und EUR 1,88 Mio. auf nicht liquiditätswirksame Erträge entfallen, die v.a. aus dem Abgang von Verlustvorträgen der Vergangenheit resultieren (verrechnet mit dem Abgang von Gewinnvorträgen, soweit relevant). Im Vorjahr ist ein Ertrag aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis in Höhe von EUR 3,52 Mio., davon EUR 2,10 Mio. nicht liquiditätswirksam, enthalten.

[23] Enthält nur die bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung relevante, zeitanteilige Gesamtleistung.
[24] Die Unternehmen bieten u.a. Installation, Austausch und Reparaturen im Bereich elektronischer Tor- und Türsysteme, Schranken sowie Brand- und Rauchschutzsysteme an und haben damit geschäftsmodelinhärent einen eher hohen Wareneinsatz.

Der **Materialaufwand** beläuft sich auf EUR 22,43 Mio. (Vorjahr EUR 18,91 Mio.). Die Materialaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahr von 17% auf 12% gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen dem Abgang der Unternehmen der ENTRO-Gruppe[24] aus dem Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2024 geschuldet. Die Unternehmen zeichnen sich geschäftsmodelinhärent durch einen hohen Materialaufwand aus und waren im Geschäftsjahr 2024 für 9 Monate mit einbezogen.

Der **Personalaufwand** beläuft sich auf EUR 103,65 Mio. (Vorjahr EUR 54,98 Mio.). Hier enthalten sind Kosten für die aktienbasierte Vergütung auf Ebene der CHAPTERS Group AG in Höhe von EUR 10,20 Mio. (Vorjahr EUR 2,79 Mio.). Zusätzlich wurden Transaktionsboni an Mitarbeiter*innen in Höhe von EUR 2,36 Mio. gezahlt (davon EUR 1,83 Mio. in Verbindung mit der Fusion der Fintiba GmbH und der Expatrio Global Services GmbH). Im Geschäftsjahr 2025 wurden zudem im Rahmen der Konsolidierung und Harmonisierung der Rechnungslegungsvorschriften Pensionsrückstellungen für die französischen Tochtergesellschaften gebildet. Der Betrag in Höhe von EUR 0,53 Mio. fließt in voller Höhe in den Personalaufwand ein.

Bereinigt um diese Effekte liegt der Personalaufwand im Geschäftsjahr bei EUR 90,56 Mio. (Vorjahr EUR 52,19 Mio.) und die Personalaufwandsquote (mit der Gesamtleistung vor Kaufpreisallokation als Basis) bei 53,5% und ist damit gegenüber dem Wert für 2024 von 47,1% gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen der Entkonsolidierung von Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 geschuldet, die einen Großteil ihrer Kosten über zugekaufte Dienstleistungen generieren und damit eine relativ geringe Personalkostenquote ausweisen. Durch das geringere Gewicht dieser Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 steigt die Personalaufwandsquote.



Die **Abschreibungen** belaufen sich auf EUR 47,67 Mio. (Vorjahr EUR 20,37 Mio.). Hiervon entfallen EUR 8,33 Mio. (Vorjahr EUR 3,44 Mio.) auf Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stillen Reserven auf Vermögensgegenstände und EUR 35,54 Mio. (Vorjahr EUR 14,11 Mio.) auf Abschreibungen auf aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte. Der Anstieg im Geschäftsjahr 2025 resultiert einerseits aus der Aufnahme weiterer Unternehmen in die Gruppe, andererseits werden die Abschreibungen auf die im Geschäftsjahr 2024 erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und den Geschäfts- oder Firmenwert für das ganze Geschäftsjahr berechnet, während im Vorjahr aufgrund des Erwerbszeitpunkts die Abschreibungen nur zeitanteilig berechnet wurden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf EUR 49,14 Mio. (Vorjahr EUR 27,62 Mio.). Die Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von EUR 0,77 Mio. (Vorjahr EUR 0,08 Mio.) sind im Wesentlichen den Verlusten aus dem Abgang aus dem Wertpapierdepot der CHAPTERS Group AG und Abgängen aus dem Konsolidierungskreis geschuldet.

Der deutliche Anstieg der ordentlichen betrieblichen Aufwendungen von EUR 26,76 Mio. auf 47,55 Mio. ist im Wesentlichen dem Wachstum der Gruppe geschuldet.

Für die Berechnung des **ausgewiesenen EBITDA** (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, exklusive aktienbasierter Vergütung) in Höhe von EUR 2,07 Mio. (Vorjahr EUR 11,77 Mio.) auf Konzernebene wird neben den Abschreibungen auch die Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen, die aus der Auflösung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Auftragsbestands resultiert, zum Ergebnis vor Steuern hinzugerechnet. Zudem werden die Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung korrigiert und Erträge und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie damit in Zusammenhang stehende Kosten für die Berechnung nicht berücksichtigt. Die konsolidierungsbedingten Aufwendungen und Erträge enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus der erstmaligen Bildung von Pensionsrückstellungen für die französischen Tochtergesellschaften im Rahmen der Harmonisierung der Rechnungslegungsvorschriften. In kleinerem Umfang sind sonstige betriebliche Erträge u.a. aus der Auflösung von Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung enthalten. Das EBITDA enthält in Höhe von EUR 10,20 Mio. (Vorjahr EUR 2,79 Mio.) Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung auf Ebene der CHAPTERS Group AG. Ohne Berücksichtigung dieser Beträge läge das ausgewiesene EBITDA bei EUR 12,27 Mio. (Vorjahr EUR 14,56 Mio.).

Für die Berechnung des **adjustierten EBITDA** wird auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf verwiesen.

		2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
	Ergebnis vor Zinsen und Steuern gem. Konzern-GuV	**-22,85**	**-4,67**
+	Verminderung des Warenbestands aus Kaufpreisallokation	-0,14	2,02
+	Abschreibungen	47,67	20,37
±	Aufwendungen / Erträge aus der Währungsumrechnung	-0,46	0,39
-	Erträge aus dem Abgang/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	-23,38	-6,47
+	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,77	0,08
±	Konsolidierungsbedingte Aufwendungen / Erträge	0,47	0,00
+	Veräußerungs- und Gründungskosten (sonst. betriebliche Aufwendungen)	0,00	0,07
=	**EBITDA nach Ergebnis aus Veräußerungen von Gegenständen des Anlagevermögens**	**2,07**	**11,77**
+	**Aktienbasierte Vergütung**	**10,20**	**2,79**
=	**EBITDA nach Ergebnis aus Veräußerungen von Gegenständen des Anlagevermögens und aktienbasierter Vergütung**	**12,27**	**14,56**

Das **Finanzergebnis** beläuft sich insgesamt auf EUR -14,97 Mio. (Vorjahr EUR -4,72 Mio.). Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	**0,52**	**-0,31**
Erträge aus Beteiligungen	**0,01**	**0,01**
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	**0,22**	**0,41**
davon auf Ebene CHAPTERS Group AG	*0,22*	*0,36*
davon auf Ebene Tochtergesellschaften	*0,00*	*0,05*
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**1,44**	**1,69**
davon auf Ebene CHAPTERS Group AG	*0,62*	*1,23*
davon auf Ebene Tochtergesellschaften	*0,82*	*0,46*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-15,86**	**-5,39**
davon auf Ebene CHAPTERS Group AG	*-1,85*	*-1,99*
davon auf Ebene Tochtergesellschaften	*-14,01*	*-3,40*
Abschreibungen auf Finanzanlagen	**-1,29**	**-1,13**
davon auf Ebene CHAPTERS Group AG	*-1,24*	*-1,13*
davon auf Ebene Tochtergesellschaften	*-0,05*	*0,00*
Finanzergebnis	**-14,96**	**-4,72**

Das auf die CHAPTERS Group AG entfallende Finanzergebnis wird in der nachfolgenden Darstellung zur Ertragslage der CHAPTERS Group AG erläutert.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** auf Ebene der Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 0,82 Mio. enthalten in Höhe von EUR 0,10 Mio. Zinserträge mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. In Höhe von EUR 0,22 Mio. sind Zinsen auf Verkäuferdarlehen enthalten, die im Rahmen der Ausgliederung von Unternehmen im Jahr 2024 und 2025 begeben wurden und die inzwischen vollumfänglich zurückgezahlt wurden. Die übrigen Beträge entfallen auf Zinserträge auf Sichtguthaben.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beliefen sich auf EUR 15,86 Mio. (Vorjahr EUR 5,39 Mio.) gegenüber einer Bruttoverschuldung von EUR 245,25 Mio. zum Jahresende (Vorjahr EUR 78,68 Mio.) und enthalten einmalige Strukturierungsgebühren an die Finanzierungspartner in Höhe von EUR 2,24 Mio. Der deutliche Anstieg auf Ebene der Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen der Aufnahme von Fremdfinanzierung zur Finanzierung neuer Akquisitionen in den Segmenten Public und Enterprise in Höhe von rd. EUR 47 Mio. geschuldet sowie der Aufnahme von Bank- und Verkäuferdarlehen in Höhe von rd. EUR 93,3 Mio. im Zusammenhang mit der Fusion der Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Servies GmbH. Die Aufwendungen enthalten zudem Zinsaufwendungen gegenüber Minderheitsgesellschaftern in Höhe von EUR 0,28 Mio. Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** war im Vorjahr v.a. auf Grund der im Ergebnis enthaltenen Abschreibungen auf den erworbenen Geschäfts- und Firmenwert der Software Circle plc enthaltenen. Die CHAPTERS Group AG war bis Oktober 2025 mit mehr als 20% an der Gesellschaft beteiligt. Zum Jahresende hält die CHAPTERS Group AG 9,81% der Aktien, so dass kein Ergebnis aus assoziierten Unternehmen im Zusammenhang mit der Software Circle plc bilanziert wird. Zudem ist der Anstieg dem positiven Ergebnis der enthaltenen MedNation AG geschuldet.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** belaufen sich insgesamt auf EUR 2,17 Mio. (Vorjahr EUR 2,76 Mio.), wobei hier EUR 2,28 Mio. (Vorjahr EUR 1,49 Mio.) aus der Auflösung aktiver und passiver latenter Steuern enthalten sind (die im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Kaufpreisallokation resultieren) und mit den auf Ebene der Einzelgesellschaften angefallenen Steuern von EUR 4,45 Mio. (Vorjahr EUR 4,26 Mio.) verrechnet werden.

Der **Jahresfehlbetrag** im Konzern beträgt insgesamt EUR 40,21 Mio. (Vorjahr EUR 12,25 Mio.). Hiervon entfällt ein Betrag von EUR 10,57 Mio. (Vorjahr EUR 0,78 Mio.) auf Minderheitsgesellschafter aus den verschiedenen Ebenen des Konzerns und ein Betrag von EUR 29,65 Mio. (Vorjahr EUR 11,47 Mio.) auf die Konzernobergesellschaft. Für die konsolidierungsbedingten Effekte auf das Konzernergebnis wird auf die Überleitungsrechnung vom Konzernverlust zum adjustierten Gewinn je Aktie in der Darstellung des Geschäftsverlaufs verwiesen.

LIQUIDITÄTSLAGE DES KONZERNS

Insgesamt hat sich der **Zahlungsmittelbestand** im Geschäftsjahr 2025 um EUR 48,23 Mio. auf EUR 106,74 Mio. erhöht (31.12.2024: EUR 58,51 Mio.).

Der CHAPTERS Group AG-Konzern wies im Berichtszeitraum einen **positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR 18,50 Mio. (Vorjahr EUR 11,60 Mio.[25]) aus.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf insgesamt EUR -102,23 Mio. (Vorjahr EUR -97,40 Mio.), wobei hiervon ein Betrag von EUR 131,80 Mio. (Vorjahr EUR 100,18 Mio.) für den Erwerb bzw. die Erhöhung des Anteils an operativen Beteiligungsunternehmen ausgezahlt wurde. Aus dem Abgang (und in kleinem Umfang aus der Reduzierung des Anteils, der dem Konzern zuzurechnen ist) von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis sind dem Konzern EUR 10,29 Mio. (Vorjahr EUR 8,89 Mio.) zugeflossen. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt EUR 1,66 Mio. (Vorjahr EUR 3,70 Mio.) sind in Höhe von EUR 0,59 Mio. (Vorjahr EUR 2,30 Mio.) der Investition in die Fertigstellung von Glasfasernetzen und den damit verbundenen Investitionen in die aktive Technik durch Unternehmen, die zur CarMa Holding GmbH gehören, geschuldet. Die sonstigen Auszahlungen verteilen sich auf kleinere Investitionen in den Gruppenunternehmen.

Die Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen in Höhe von insgesamt EUR 10,54 Mio. (Vorjahr EUR 16,49 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb von Wertpapieren auf Ebene der CHAPTERS Group AG. Der Vorjahreswert enthält zusätzlich in Höhe von EUR 5,19 Mio. eine Einzahlung in die Kapitalrücklage eines assoziierten Unternehmens sowie EUR 0,74 Mio. für den Erwerb von Aktien an der Software Circle plc. Aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens wurde insgesamt ein positiver Cashflow in Höhe von EUR 33,74 Mio. (Vorjahr EUR 13,23 Mio.) erzielt. Hiervon resultieren EUR 32,14 Mio. (Vorjahr EUR 12,60 Mio.) aus dem Verkauf von Wertpapieren durch die CHAPTERS Group AG, wobei hier im Wesentlichen Aktien an der Software Circle plc veräußert wurden. In Höhe von EUR 1,25 Mio. sind Zahlung auf in den Vorjahren durch die CHAPTERS Beteiligungsgesellschaft mbH gestundete Ansprüche aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis enthalten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein Brückendarlehen in Höhe von EUR 2,62 Mio. an ein assoziiertes Unternehmen gewährt.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR 122,76 Mio. (Vorjahr EUR 85,79 Mio.[25]). Hiervon entfallen EUR 16,49 Mio. (Vorjahr EUR 84,93 Mio.) auf die im April 2025 von der CHAPTERS Group AG durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlage. Die im September 2025 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage ist nicht enthalten, da sie nicht liquiditätswirksam war. Durch Minderheitsgesellschafter auf Ebene verschiedener Gruppenunternehmen wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von EUR 1,69 Mio. (Vorjahr EUR 0,28 Mio.) eingezahlt, wobei diese in Höhe von 0,81 Mio. zur Refinanzierung von bisher durch die gleichen Minderheitsgesellschafter zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen genutzt wurden.

Durch Ausschüttungen ist den Minderheitsgesellschaftern ein Betrag in Höhe von EUR 2,19 Mio. (Vorjahr EUR 0,33 Mio.) zugeflossen, wobei hiervon EUR 1,74 Mio. in Verbindung mit Abgängen aus Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis standen.

Die Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten entfallen in Höhe von EUR 65,16 Mio. auf die Ausgabe der Unternehmensanleihe (25/30) durch die CHAPTERS Group AG. Der Nominalbetrag in Höhe von EUR 72 Mio. wird verrechnet mit den Anteilen, die die Gesellschaft auf das eigene Buch genommen hat und erhöht um die erhaltenen Stückzinsen, die im Zuge der Aufstockung im Oktober 2025 zugeflossen sind.

Durch Tochtergesellschaftern wurden Fremdfinanzierungen in Höhe von insgesamt EUR 83,09 Mio. (Vorjahr EUR 32,92 Mio.) aufgenommen. Neu aufgenommene Verkäuferdarlehen werden nicht berücksichtigt, da sie nicht liquiditätswirksam sind.

Tilgungen auf Bankfinanzierungen wurden in Höhe von EUR 7,44 Mio. geleistet. Ebenfalls enthalten ist ein Betrag in Höhe von EUR 15,87 Mio. aus dem Rückkauf und der anschließenden vollständigen Rückzahlung der Ewigkeitsanleihe durch die CHAPTERS Group AG enthalten. Verkäuferdarlehen aus Vorjahren wurden in Höhe von EUR 4,61 Mio. getilgt.

Der Betrag an liquiden Mitteln, der im Rahmen der Akquisition neuer operativer Beteiligungsunternehmen durch die Plattformgesellschaften erworben wurde, beläuft sich auf EUR 12,10 Mio. (Vorjahr EUR 8,66 Mio.). Die Veränderung infolge des Abgangs von Unternehmen, die zum Konsolidierungskreis 2024 gehörten, beläuft sich auf insgesamt EUR -2,79 Mio. (Vorjahr EUR -1,00 Mio.).

Die wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds in Höhe von EUR -0,10 Mio. resultieren aus zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen, die in Fremdwährungen bilanzieren (USA, China, Tschechische Republik und Schweiz) und den unterschiedlichen Wechselkursen, die für die Konsolidierung zum 31.12.2024 für den Endbestand des dort in lokaler Währung vorhandenen Kassenbestands und die Umrechnung zum 31.12.2025 angewandt werden.

[25] Abweichung zum im Konzernabschluss 2024 enthaltenen Wert von EUR 11,47 Mio. für den operativen Cashflow und EUR 85,92 Mio. für den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultieren aus der Allokation der Kosten für Kapitalmaßnahmen.

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die **Bilanzsumme** des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Zuge der fortlaufenden Akquisitionstätigkeit der Gruppe von EUR 353,74 Mio. um rd. 88% auf EUR 665,02 Mio. erhöht.

Das **Anlagevermögen** des Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 von EUR 267,91 Mio. auf EUR 510,50 Mio., wobei einem Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände um EUR 247,17 Mio. eine Reduktion des Sachanlagevermögens um EUR 0,35 Mio. und des Finanzanlagevermögens um EUR 4,23 Mio. gegenüberstehen.

Getrieben durch die starke Akquisitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2025 ist der Anteil des Geschäfts- oder Firmenwertes[26] sowie der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven auf Vermögensgegenstände am Anlagevermögen von 76% auf 88% angestiegen.

Der Rückgang des **Finanzanlagevermögens** ist im Wesentlichen der Reduktion der von der CHAPTERS Group AG gehaltenen Aktien der Software Circle plc geschuldet. Zum 31.12.2024 war die CHAPTERS Group AG mit 29,9% größte Aktionärin der Software Circle plc, die Beteiligung wurde unter den Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2025 hat die CHAPTERS Group AG ihren Anteilsbesitz in mehreren Schritten auf 9,81% zum Jahresende reduziert. Der verbleibende Aktienbesitz wird nunmehr in den **Wertpapieren des Anlagevermögens** ausgewiesen und ist wesentlicher Treiber für den Anstieg der Position. Zudem werden im Finanzanlagevermögen die von der CHAPTERS Group AG selbst gezeichneten Anteile an der in 2025 erstmalig platzierten Unternehmensanleihe (25/30) in Höhe von EUR 7,32 Mio. ausgewiesen.

Der Anstieg der **Vorräte** um EUR 3,99 Mio. ist im Wesentlichen den im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven im Zusammenhang mit bestehenden Verträgen geschuldet.

Der Anstieg der **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,** resultiert aus der Bereitstellung eines Brückendarlehens an die Global Heart Beteiligungsgesellschaft mbH, die die Mittel ihrerseits für eine Erhöhung des Eigenkapitals der FIB Frankfurt International Bank AG genutzt hat. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2026 teilweise durch eine Einzahlung ins Eigenkapital abgelöst, der verbleibende Betrag soll im ersten Halbjahr 2026 abgelöst werden. Zudem sind hier Forderungen der Fintiba GmbH gegenüber der FIB Frankfurt International Bank AG enthalten. Die FIB Frankfurt International Bank AG agiert seit Sommer 2025 als Partner für die Fintiba GmbH im Bereich der Sperrkonten.

Der Anstieg der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** ist im Wesentlichen dem Erwerb weiterer Tochtergesellschaften geschuldet. Die Entwicklung der einzelnen Positionen kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in EUR Mio.	Sonstige Vermögensgegenstände in EUR Mio.
31.12.2024	**10,34**	**8,97**
Veränderungen bei Unternehmen, die 2025 erworben wurden	11,48	2,07
Veränderungen bei Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	-0,24	-1,87
Veränderungen bei Unternehmen, die in beiden Jahren Teil der Gruppe waren	1,34	-0,94
31.12.2025	**22,92**	**8,23**

Das **Eigenkapital** erhöhte sich im Zuge der im April eingetragenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durch die CHAPTERS Group AG als Konzernobergesellschaft um EUR 16,5 Mio. Durch die im Oktober 2025 durchgeführt Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erhöhte sich das Eigenkapital um EUR 13,47 Mio. Als Sacheinlage wurde von den Zeichnern der Kapitalerhöhung ein Darlehensrückzahlungsanspruch gegen die CHAPTERS Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von EUR 13,47 Mio. eingebracht.

Die Position **Währungsdifferenz aus Neubewertung** ist von EUR 1,38 Mio. auf EUR 0,71 Mio. zurückgegangen. Die Position ist Gruppengesellschaften geschuldet, die nicht in Euro bilanzieren. Durch unterschiedliche Wechselkurse bei der Bewertung zum Akquisitionszeitpunkt und der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses resultiert eine Differenz in den neu bewerteten Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokation, die über diese Position ausgeglichen wird. Der Rückgang ist im Wesentlichen der Aufwertung der Tschechischen Kronen gegenüber dem Euro geschuldet.

Der dem Konzern zuzuordnende **Ergebnisvortrag** hat sich durch die Erhöhung des Anteils eines Minderheitsgesellschafters auf Ebene einer der Tochtergesellschaften um EUR 0,26 Mio. reduziert. Der Ergebnisvortrag ist dabei – analog zum Jahresüberschuss – in erheblichem Ausmaß durch die Effekte der Kapitalkonsolidierung geprägt. Der auf den Konzern entfallende Effekt aus Vorjahresabschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert sowie auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögensgegenstände und damit im Zusammenhang stehenden latenten Steuern beläuft sich auf EUR -33,81 Mio. und ist im Ergebnisvortrag reflektiert.

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags und der Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital auf den unterschiedlichen Konzernebenen beträgt das Konzerneigenkapital zum 31.12.2025 insgesamt EUR 313,57 Mio. (Vorjahr EUR 224,99 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 47,2% (Vorjahr 63,6%).

Der **Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung** in Höhe von EUR 2,13 Mio. (Vorjahr EUR 2,14 Mio.) resultiert aus dem Erwerb zweier Gesellschaften aus der Insolvenz heraus durch die CarMa Holding GmbH im Jahr 2023, für die aufgrund der Insolvenzsituation ein Kaufpreis gezahlt wurde, der unterhalb des neubewerteten Werts des erworbenen Anlagevermögens lag. Beide Unter-

[26] Hiervon entfällt ein Betrag von EUR 1,77 Mio. (Vorjahr EUR 1,06 Mio.) auf in den erworbenen Unternehmen bereits vor Akquisition durch die CHAPTERS Group AG und ihre Tochtergesellschaften bilanzierte Geschäfts- und Firmenwerte.

nehmen haben sich im Geschäftsjahr 2025 entsprechend den Erwartungen bei Kauf positiv entwickelt. Eine der Gesellschaften hat wie erwartet in 2025 den Break Even erreicht, bei der zweiten Gesellschaft sollte dies wie ursprünglich geplant in 2026 erreicht werden, so dass keine Korrektur aufgrund von erwarten Verlusten stattfindet.

Bei dem **Sonderposten** in Höhe EUR 1,68 Mio. (Vorjahr EUR 1,62 Mio.) handelt es sich um in der Vergangenheit erhaltene Fördermittel für den Ausbau eines Glasfasernetzes bei einem Unternehmen aus der Glasfaser-Direkt-Gruppe. Die erhaltene Förderung wird passiv ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des geförderten Netzes erfolgswirksam über den sonstigen betrieblichen Ertrag aufgelöst.

Die erstmalig im Konzernabschluss zum 31.12.2025 enthaltenen **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** in Höhe von EUR 5,82 Mio. enthalten EUR 4,31 Mio. Pensionsverpflichtungen von im Geschäftsjahr 2025 erworbenen Tochtergesellschaften. In Höhe von EUR 0,53 Mio. sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von französischen Tochtergesellschaften enthalten, die im Rahmen der Konsolidierung und Harmonisierung der Rechnungslegungsvorschriften gebildet wurden.

Der leichte Anstieg der **Steuerrückstellungen** von EUR 7,03 Mio. auf EUR 7,81 Mio. ist im Wesentlichen dem Zugang von Unternehmen zum Konsolidierungskreis geschuldet, bei Gesellschaften, die in beiden Jahren Teil des Konsolidierungskreises waren, wurden Steuerrückstellungen durch Zahlung abgebaut.

	Steuerrückstellungen in EUR Mio.
31.12.2024	**7,03**
Anstieg durch Unternehmen, die 2025 erworben wurden	2,42
Rückgang durch Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	-0,04
Rückgang bei Unternehmen, die in beiden Jahren Teil der Gruppe waren	-1,60
31.12.2025	**7,81**

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 32,12 Mio. (Vorjahr EUR 12,17 Mio.) enthalten in Höhe von EUR 13,86 Mio. Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung auf Ebene der CHAPTERS Group AG (Vorjahr EUR 3,66 Mio.). Die aktienbasierte Vergütung wurde im Geschäftsjahr 2023 eingeführt. Weitere Erläuterungen zu der Rückstellungsberechnung finden sich in den nachfolgenden Erläuterungen zur Finanz- und Vermögenslage der CHAPTERS Group AG.

Für **Earn-Out Verpflichtungen** wurden Rückstellungen in Höhe von EUR 1,30 Mio. neu gebildet, Rückstellungen aus Vorjahren wurden in Höhe von EUR 0,40 Mio. aufgelöst, da die entsprechende Zahlung geleistet wurde. EUR 0,9 Mio. wurden in die Verbindlichkeiten gegenüber Verkäufer umgegliedert, da die endgültige Zahlung inzwischen feststeht. Zum Jahresende 2025 beläuft sich der bilanzierte Wert damit auf EUR 2,28 Mio. (Vorjahr EUR 2,29 Mio.).

Der sonstige Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen dem Erwerb weiterer Tochtergesellschaften geschuldet. Die Entwicklung der einzelnen Positionen kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

	Sonst. Rückstellungen in EUR Mio.
31.12.2024	**12,17**
Anstieg der Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung	10,20
Veränderung der Rückstellungen für Earn-Out Verpflichtungen	- 0,01
Zugang aus Unternehmen, die 2025 erworben wurden	8,16
Abgang aus Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	-1,14
Veränderung bei Unternehmen, die in beiden Jahren Teil der Gruppe waren	2,72
31.12.2025	**32,12**

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich im Geschäftsjahr 2025 um insgesamt EUR 67,84 Mio. auf EUR 111,19 Mio. erhöht. Hiervon entfallen EUR 35 Mio. auf die Aufnahme von Finanzierung für die Fusion der Fintiba GmbH mit der Expatrio GmbH und EUR 10,17 Mio. auf die Aufnahme von Finanzierung für Transaktionen aus dem Jahr 2024, die zur Refinanzierung der von der CHAPTERS Group AG bereitgestellten Brückenfinanzierungen genutzt wurden.

Die positive Entwicklung der relevanten operativen Tochtergesellschaften sowie in der Vergangenheit stattgefundene Tilgungen haben zusätzlich die Aufnahme von EUR 37,4 Mio. ermöglicht, die zur Finanzierung neuer Transaktionen im Jahr 2025 genutzt wurden. Die sonstigen Effekte können nachstehender Tabelle entnommen werden.

	Verb. ggü. Kreditinstituten in EUR Mio.
31.12.2024	**43,35**
Neuaufnahme Akquisitionsfinanzierungen	82,57
Tilgung Akquisitionsfinanzierungen	-6,54
Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis	-8,41
Aufnahme/Tilgung auf operativer Ebene	-0,13
Zugang von Unternehmen zum Konsolidierungskreis	0,25
Thesaurierte Zinsen	0,09
31.12.2025	**111,19**

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie der **erhaltenen Anzahlungen** im Geschäftsjahr 2025 ist im Wesentlichen dem Zugang von Unternehmen zum Konsolidierungskreis geschuldet:

	Verb. aus Lieferungen und Leistungen in EUR Mio.	Erhaltene Anzahlungen in EUR Mio.
31.12.2024	**4,34**	**0,16**
Anstieg durch Unternehmen, die 2025 erworben wurden	5,26	1,46
Rückgang durch Unternehmen, die 2025 entkonsolidiert wurden	-0,39	0,00
Rückgang bei Unternehmen, die in beiden Jahren Teil der Gruppe waren	-1,17	-0,05
31.12.2025	**8,03**	**1,57**

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** resultieren aus Verbindlichkeiten der Fintiba GmbH gegenüber der FIB Frankfurt International Bank AG.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** belaufen sich auf EUR 77,23 Mio. (Vorjahr EUR 22,89 Mio.) und enthalten in Höhe von EUR 64,52 Mio. (Vorjahr EUR 14,25 Mio.) **Verbindlichkeiten gegenüber Verkäufern.** Im Zuge von Transaktionen im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Betrag von EUR 60,33 Mio. an Kaufpreisen als Verkäuferdarlehen gestundet. Verkäuferdarlehen aus Vorjahren wurden in Höhe von EUR 4,61 Mio. durch Zahlung getilgt. Ein Betrag in Höhe von EUR 8,80 Mio. wurde nicht liquiditätswirksam ausgebucht. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass die Zahlung nicht zu leisten ist, da umfangreiche Garantieverletzungsansprüche gegenüber dem Verkäufer bestehen. EUR 2,18 Mio. entfallen auf thesaurierte Zinsen auf die Verkäuferdarlehen, EUR 1,17 Mio. auf die Umgliederung aus den Earn-Out Rückstellungen und über die Rückstellungen hinaus entstandene Zahlungsverpflichtungen für Transaktionen aus Vorjahren. Zudem enthalten die sonstigen Verbindlichkeiten EUR 2,58 Mio. (Vorjahr EUR 2,80 Mio.) **Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern.** Der Rückgang ist in Höhe von EUR 0,43 Mio. dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis geschuldet.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 17,14 Mio. (Vorjahr EUR 10,18 Mio.) sind auf Ebene der operativen Beteiligungsunternehmen bereits erhaltene Zahlungen für Verträge mit einer Vertragslaufzeit über den Abschlussstichtag hinweg ausgewiesen. In Höhe von EUR 5,51 Mio. ist der Anstieg dem Zugang von Unternehmen zum Konsolidierungskreis geschuldet, aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis resultiert eine Veränderung von EUR 1,61 Mio. Bei Unternehmen, die sowohl in 2024 als auch in 2025 Teil der Konsolidierungskreises waren, wurden EUR 3,06 Mio. an passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgebaut.

Die **passiven latenten Steuern** in Höhe von EUR 14,5 Mio. (Vorjahr EUR 8,85 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Kaufpreisallokation.

ERTRAGSLAGE DER CHAPTERS GROUP AG (KONZERNOBERGESELLSCHAFT)

Bei den im Geschäftsjahr 2025 erzielten **Umsatzerlösen** in Höhe von EUR 2,20 Mio. (Vorjahr EUR 0,33 Mio.) handelt es sich um Weiterbelastung von der CHAPTERS Group AG getragene Kosten (i. W. für Personal) an Tochterunternehmen (Plattformen).

	2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
Realisierte Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	10,90	2,48
Auflösung von Abschreibungen aus den Vorjahren	0,18	0,28
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0,69	0,00
Realisierte Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-0,28	-0,24
Auflösung von Abschreibungen aus den Vorjahren	0,07	0,17
Dividenden und Zinserträge auf Rentenanlagen	0,09	0,25
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-0,44	-1,13
Wertpapierergebnis	**11,22**	**1,81**

Die **Zinserträge** aus den ausgereichten Gesellschafterdarlehen (inklusive der Darlehen an Unternehmen, an denen die CHAPTERS Group AG eine Minderheitsbeteiligung hält) sowie zinsähnliche Erträge mit verbundenen Unternehmen belaufen sich auf insgesamt EUR 14,68 Mio.[27] (Vorjahr EUR 9,75 Mio.) und liegen damit leicht oberhalb des erwarteten Wertes von EUR 12,00 Mio. bis EUR 14,00 Mio. Der deutliche Anstieg der Zinserträge gegenüber dem Vorjahr reflektiert die fortlaufende Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2025 und den resultierenden Anstieg der von der CHAPTERS Group AG für den Erwerb bereitgestellten Gesellschafterdarlehen.

Für das Geschäftsjahr 2025 beläuft sich der **Zinsaufwand** insgesamt auf EUR 1,85 Mio. (EUR 1,99 Mio.). Hiervon entfallen EUR 0,40 Mio. (Vorjahr EUR 1,99 Mio.) auf die bis Mai 2025 ausstehende Ewigkeitsanleihe. Ein Betrag in Höhe von EUR 1,43 Mio. entfällt auf die im August 2025 erstmalig platzierte Unternehmensanleihe (25/30).

Das **Wertpapierergebnis** der CHAPTERS Group AG beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 11,22 Mio. (Vorjahr EUR 1,81 Mio.). Die Zusammensetzung kann der oben stehenden Tabelle entnommen werden.

Zusätzlich zu den Abschreibungen auf Wertpapiere wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 0,81 Mio. auf ein Gesellschafterdarlehen an eine der Minderheitsbeteiligungen der Gesellschaft vorgenommen. Die Gesellschaft wurde im zweiten Halbjahr 2025 veräußert, im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Besserungsschein mit Bezug auf das Darlehen vereinbart.

Die Kosten der CHAPTERS Group AG als Einzelgesellschaft verteilen sich im Wesentlichen auf den Personal-, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Gesellschaftsform entstehen.

[27] davon EUR 0,13 Mio. (Vorjahr EUR 0,12 Mio.) in den Erträgen aus Ausleihungen des Anlagevermögens ausgewiesen.

Der **Personalaufwand** lag im Geschäftsjahr 2025 bei EUR 12,70 Mio. (Vorjahr EUR 3,61 Mio.). Hiervon entfallen EUR 10,20 Mio. (Vorjahr EUR 2,79 Mio.) auf (zusätzlich zu den bereits aus dem Vorjahr bestehenden) gebildete Rückstellungen im Zusammenhang mit der aktienbasierten Vergütung.

Bereits im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft einen virtuellen Aktienoptionsplan („Virtual Share Option Plan", „VSOP") für den Vorstand der Gesellschaft etabliert. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Aktienoptionsplan für Schlüsselmitarbeiter in der Gesellschaft übernommen. Die gewährten und unverfallbar gewordenen Optionen zum 31.12.2025 belaufen sich auf 855.105, wobei hiervon 750.000 auf den Vorstand entfallen. Die Optionen werden unter Berücksichtigung des jeweiligen Strike Preises und der verbleibenden Laufzeit bis zur Ausübung mit einem Optionswert nach Black Scholes zwischen EUR 14,21 und 16,38 bewertet. Weitere Informationen zum Aktienoptionsplan sind im Konzernanhang unter „Vergütung der Organe" zu finden.

Der Anstieg des sonstigen Personalaufwands ist vor allem dem Aufbau von Mitarbeiter*innen – sowohl für die Erfüllung der Rolle als Holding Gesellschaft als auch für die Plattformen geschuldet. Nicht enthalten ist – wie im Vorjahr – der Personalaufwand für die im März 2024 geschaffene Position eines Chief Operating Officers für den Bereich Branchensoftware. Der Personalaufwand wird von einer 100% Tochtergesellschaft der AG getragen und der CHAPTERS Group AG in Rechnung gestellt. Der Betrag ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die **Rechts- und Beratungskosten** lagen mit EUR 2,16 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,53 Mio. Ein Betrag in Höhe von EUR 0,69 Mio. entfällt auf von der CHAPTERS Group AG übernommen Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Fusion der Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Services GmbH und wurde an die relevanten Tochtergesellschaften weiterbelastet. Der darüberhinausgehende Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Beratungskosten im Zusammenhang mit der fortlaufenden strategischen Entwicklung und der Prüfung von Wachstumsopportunitäten der Gruppe.

Die **durch die Gesellschaftsform bedingten Kosten** lagen im Geschäftsjahr 2025 mit EUR 0,64 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau von EUR 0,60 Mio. Der Anstieg ist v.a. den gestiegenen Kosten für die Abschlussprüfung resultierend aus dem Wachstum der Gruppe geschuldet.

Im Zusammenhang mit der erstmaligen Platzierung der Unternehmensanleihe 25/30 im August 2025 und der Aufstockung im Oktober 2025 sind der Gesellschaft **Kosten im Zusammenhang mit der Bondplatzierung** in Höhe von EUR 1,46 Mio. entstanden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 1,72 Mio. (Vorjahr EUR 1,24 Mio.). Von dem Anstieg in Höhe von insgesamt EUR 0,78 Mio. entfallen EUR 0,21 Mio. auf nicht abzugsfähige Vorsteuer insbesondere in Verbindung mit den Kosten der Platzierung der Unternehmensanleihe.

Insgesamt lagen die Kosten der CHAPTERS Group AG – abzüglich der erzielten Umsätze – für das Geschäftsjahr 2025 ohne Berücksichtigung der aktienbasierten Vergütung bei EUR 6,27 Mio. (Vorjahr EUR 2,86 Mio.) und damit leicht über dem gemäß Halbjahresbericht erwarteten Wert von EUR 5,5 bis 6,0 Mio.

Die **Steuern auf Einkommen und Ertrag** belaufen sich auf EUR 0,87 Mio. (Vorjahr EUR 1,43 Mio.). Seit dem Geschäftsjahr 2023 besteht kein steuerlicher Verlustvortrag mehr.

Insgesamt weist die Gesellschaft zum 31.12.2025 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 6,48 Mio. (Vorjahr EUR 3,64 Mio.) aus. Der **Bilanzgewinn** beläuft sich damit auf EUR 3,51 Mio. (Vorjahr Bilanzverlust EUR 2,97 Mio.).

FINANZ-, VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSLAGE DER CHAPTERS GROUP AG (KONZERNOBERGESELLSCHAFT)

Die **Bilanzsumme** der Gesellschaft zum 31.12.2025 ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 107,13 Mio. auf EUR 378,67 Mio. angestiegen. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von EUR 6,48 Mio. und der Erhöhung des Grundkapitals sowie der Kapitalrücklage um in Summe EUR 29,96 Mio. im Rahmen der Kapitalerhöhungen im April und Oktober 2025 hat sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft zum 31.12.2025 insgesamt auf EUR 286,37 Mio. (Vorjahr EUR 249,93 Mio.) erhöht.

Der Anstieg der **Rückstellungen** von EUR 5,28 Mio. auf EUR 17,45 Mio. ist im Wesentlichen der Zuführung von EUR 10,20 Mio. zu den Rückstellungen in Verbindung mit der aktienbasierten Vergütung geschuldet (Aktienoptionsplan („Virtual Share Option Plan", „VSOP"). Weitere Informationen zum VSOP sind in den Erläuterungen der Ertragslage der CHAPTERS Group AG sowie im Konzernanhang unter den Erläuterungen zu den Rückstellungen zu finden. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für Beratungsdienstleistungen, die erst im Jahr 2028 zahlbar werden. Die Steuerrückstellungen sind von EUR 1,32 Mio. auf EUR 2,19 Mio. gestiegen.

Unter den **Verbindlichkeiten** wurde bis Mai 2025 die ausgegebene Ewigkeitsanleihe mit einem Betrag von EUR 16,00 Mio. ausgewiesen. Nach einem Rückkauf im März 2025 wurde die Anleihe im Mai 2025 in voller Höhe zurückgezahlt.
Im August 2025 hat die Gesellschaft die erste Tranche in Höhe von EUR 32 Mio. ihrer Unternehmensanleihe (25/30) platziert, eine zweite Tranche in Höhe von EUR 40 Mio. wurde im Oktober 2025 platziert.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** haben sich im Geschäftsjahr 2025 von EUR 43,47 Mio. auf EUR 130,10 Mio. erhöht. Die Gesellschaft hat insgesamt EUR 86,60 Mio. in die freie Kapitalrücklage der CHAPTERS Beteiligungsgesellschaft mbH eingezahlt, die die Mittel ihrerseits in die Finanzierung der Fusion der Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Services GmbH und der damit einhergehenden Anteile der Gesellschaft an der fusionierten Gruppe von 55% auf 61,74% und andererseits für die Finanzierung der Beteiligung an der Finfox Software and Technology AG durch eine Tochtergesellschaft in der Schweiz genutzt.

Unter den **Beteiligungen** werden unverändert zum Vorjahr die von der CHAPTERS Group AG gehaltenen Anteile an der NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH mit Sitz in Dorsten und der MedNation AG mit Sitz in Bonn (ISIN DE0005653604) ausgewiesen, wobei der Anteil an der MedNation AG im Geschäftsjahr 2025 von 20% auf 21,49% gestiegen ist. Die Beteiligung wird zu Anschaffungskosten von nunmehr EUR 2,44 Mio. (Vorjahr 2,34 Mio.) ausgewiesen. Im Vorjahr waren zudem die von der CHAPTERS Group AG gehaltenen Aktien an der Software Circle plc mit Sitz in Manchester (ISIN GB0009638130) mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von EUR 17,36 Mio. enthalten. Im Geschäftsjahr 2025 hat die CHAPTERS Group AG ihren Aktienbesitz von 29,9% auf 9,81% reduziert. Die verbleibenden Aktien werden zu Anschaffungskosten in den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

In ihrer Rolle als Konzernholding stellt die CHAPTERS Group AG die notwendigen Mittel für den Erwerb neuer Beteiligungsunternehmen durch die Plattformgesellschaften und in kleinerem Umfang zur Finanzierung des Aufbaus des Geschäftsbetriebs in Form von **Gesellschafterdarlehen oder Einzahlungen in die Kapitalrücklage** von Tochtergesellschaften zur Verfügung. Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs von operativ tätigen Gesellschaften wird üblicherweise ein Teil des Erwerbspreises durch von Banken bereitgestelltes Fremdkapital finanziert.

Sofern im Rahmen des Transaktionsprozesses für den Zeitraum zwischen Erwerb der Gesellschaft und Bereitstellung des Fremdkapitals eine Brückenfinanzierung notwendig ist, wird diese durch Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Die Refinanzierung findet üblicherweise innerhalb weniger Wochen statt. Die Zinsen, die auf die Gesellschafterdarlehen anfallen, können nach Wahl der Tochtergesellschaften thesauriert oder gezahlt werden. Grundsätzlich ist die Zahlung der Zinsen durch die Tochtergesellschaften geplant.

Die Brückendarlehen und thesaurierten Zinsen werden im Umlaufvermögen als Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen. Zum 31.12.2025 beläuft sich der Betrag auf EUR 22,89 Mio. (Vorjahr EUR 46,31 Mio.). Hiervon entfällt ein Betrag von EUR 5,62 Mio. (Vorjahr EUR 32,35 Mio.) auf Gesellschafterdarlehen, die im Rahmen von Brückenfinanzierung ausgegeben wurden. Hiervon wurde ein Betrag in Höhe von EUR 1,08 Mio. nach dem Bilanzstichtag bereits zurückgeführt. Der Betrag an thesaurierten Zinsen (inklusive der Zinsen aus Vorjahren, soweit nicht gezahlt) beläuft sich auf EUR 13,56 Mio. (Vorjahr EUR 13,97 Mio.). Hiervon wurden nach dem Bilanzstichtag bereits EUR 2,52 Mio. zurückgeführt. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 0,50 Mio. enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Tochtergesellschaften.

Solche Gesellschafterdarlehen, die nicht durch eine kurzfristige Refinanzierung abgelöst werden, sondern über die nächsten Jahre aus dem operativen Cashflow der erworbenen Unternehmen zurückgeführt werden sollen, werden aufgrund des längerfristigen Charakters im Anlagevermögen als Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen bilanziert. Insgesamt hat sich der Betrag an langfristigen Gesellschafterdarlehen im Geschäftsjahr um EUR 17,77 Mio. auf EUR 140,28 Mio. erhöht und spiegelt die Investitionstätigkeit der Plattformgesellschaften im Geschäftsjahr 2025 wider.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von insgesamt EUR 1,86 Mio. (Vorjahr EUR 3,77 Mio.) enthalten im Wesentlichen ein Brückendarlehen an einen Co-Gesellschafter.

Die im Vorjahr enthaltene Barhinterlegung in Verbindung mit dem Delisting der MedNation AG in Höhe von EUR 2,11 Mio. wurde im Januar 2025 – abzüglich der auf die von der CHAPTERS Group AG übernommenen Anteile zzgl. anteiliger Kosten – zurückgeführt.

Im Rahmen des **Liquiditätsmanagements** investiert die CHAPTERS Group AG freie Mittel teilweise in Wertpapiere. Die Aktienanlagen werden entsprechend des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips (§ 253 (3) Satz 5 HGB) zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert zum 31.12.2025 bewertet, wobei eine Abschreibung auf den Kurswert nur dann vorgenommen wird, wenn der Kurswert mindestens 5% unterhalb der Anschaffungskosten liegt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die in den Vorjahren enthaltenen (Wandel-)anleihen zurückgezahlt bzw. veräußert. Zum 31.12.2025 liegt der Marktwert des Wertpapierportfolios (exklusive der Aktien an der MedNation AG) bei EUR 19,34 Mio. (Vorjahr EUR 8,27 Mio.). Hiervon entfallen EUR 10,51 Mio. an der Software Circle plc. Der Bilanzansatz liegt mit EUR 14,40 Mio. deutlich unter dem Marktwert. Zum 31.12.2025 setzt sich das Portfolio zusätzlich zu den Aktien an der Software Circle plc aus sieben weiteren Titeln zusammen, davon fünf Einzeltitel und zwei Fonds. Bezogen auf den Kurswert zum 31.12.2025 liegt der Anteil der einzelnen Titel am gesamten Portfolio (inkl. Software Circle) zwischen 1,3% und 25,07%.

LIQUIDITÄTSLAGE DER CHAPTERS GROUP AG

Aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage im April 2025 sind der CHAPTERS Group AG EUR 16,49 Mio. zugeflossen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage im Oktober 2025 wurde eine Forderung gegen die direkte Tochtergesellschaft der CHAPTERS Group AG eingebracht – der Betrag wird mit den Investitionen in das Eigenkapital von Tochtergesellschaften saldiert. Die Kosten für beide Kapitalmaßnahmen beliefen sich auf etwa EUR 57 Tsd. Aus der Emission der Unternehmensanleihe (25/30) sind der CHAPTERS Group AG inklusive Stückzinsen und nach Kosten von EUR 1,48 Mio., exklusive der Beträge, die die CHAPTERS Group AG auf das eigene Buch genommen hat, in Summe EUR 63,92 Mio. zugeflossen. Gemeinsam mit den Nettoerlösen aus dem Abbau des Wertpapierportfolios wurde das zur Verfügung stehende Kapital für die Ausgabe neuer Gesellschafterdarlehen bzw. die Bereitstellung von Eigenkapital für den Erwerb weiterer operativer Gruppenunternehmen durch die Plattformen sowie für den Rückkauf und die anschließende vollständige Rückzahlung der Ewigkeitsanleihe verwendet.

	2025 in EUR Tsd.	2024 in EUR Tsd.
Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	**26.490,1**	**26.953,0**
Cashflow aus Gesellschafterdarlehen & Investitionen in Töchter	**-51.282,3**	**-87.518,3**
Ausgegebene Gesellschafterdarlehen	-52.816,7	-102.518,7
Rückzahlungen aus der Refinanzierung durch Bankdarlehen	+70.230,8	+26.638,4
Erhaltenen Zinsen und ähnliche Erträge	+2.219,5	+2.861,1
Investition in das Eigenkapital von Tochtergesellschaften	-73.128,3	-11.397,2
Sonstige Investitionen	+2.212,4	-3.101,8
Cashflow aus der Investition in Wertpapiere & Zinsen	**+22.376,6**	**+ 3.073,5**
Abfluss aus dem Kauf von Wertpapieren (inkl. gez. Stückzinsen)	-10.162,5	-10.203,7
Zufluss aus dem Verkauf von Wertpapieren (inkl. Stückzinsen)	+32.147,9	+12.604,1
Zufluss aus Zinsen und Dividenden (nach Steuern)	+391,2	+673,2
Cashflow aus Kapitalmaßnahmen und der Finanzierungstätigkeit	**+64.487,6**	**+86.952,5**
Zufluss aus Kapitalerhöhungen (nach Kosten)	+16.436,0	+95.166,0
Zufluss aus der Ausgabe der Unternehmensanleihe (25/30), (nach Kosten)	+63.923,4	0,00
Abfluss aus der Rückführung der Ewigkeitsanleihe (nach Kosten)	-15.871,9	-8.213,6
Sonstiger Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**-3.583,7**	**-2.970,6**
Guthaben bei Kreditinstituten zum Jahresende	**58.488,2**	**26.490,1**
Bestand Wertpapierdepot zum Jahresende[28]	**21.020,2**	**41.517,3**

[28] inkl. der Aktien an der MedNation AG in Höhe von EUR 1,68 Mio. (Vorjahr EUR 0,94 Mio.), die unter den Beteiligungen ausgewiesen werden. Der Vorjahreswert enthält zudem die Aktien an der Software Circle plc in Höhe von EUR 32,31 Mio., die 2024 ebenfalls in den Beteiligungen ausgewiesen waren.

C. Risiko- und Chancenbericht

Die CHAPTERS Group AG verfolgt das Ziel, das Zuhause für „mission critical digital solutions“ zu bauen und den Unternehmenswert der Gruppe langfristig und nachhaltig zu steigern.

Die wesentlichen **Risiken** für den CHAPTERS Group AG Konzern sind nachfolgend – in ihrer Reihenfolge absteigend nach ihrer Relevanz (nach Einschätzung der Gesellschaft) für die künftige Entwicklung der Gruppe – aufgeführt.

Wesentliche **Chancen** für die langfristige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes sieht die Gesellschaft im verstärkten Fokus auf das organische Wachstum der bestehenden Gruppenunternehmen, der Entwicklung von KI-nativen Zusatzfunktionalitäten mit konkretem Kundennutzen sowie der Beteiligung an weiteren operativen Unternehmen entlang der etablierten Segmente.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB NEUER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Im Rahmen der Akquisition neuer Beteiligungsunternehmen werden seitens der Beteiligungsplattformen eine umfassende Marktanalyse sowie steuerliche, rechtliche und finanzielle Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht alle Risiken zum Erwerbszeitpunkt bekannt sind oder identifiziert werden. Um daraus resultierende Risiken zu begrenzen, werden neue Beteiligungsunternehmen üblicherweise durch rechtlich selbstständige Akquisitionsvehikel erworben. Beherrschungsverträge zwischen der CHAPTERS Group AG und den Tochtergesellschaften bestehen regelmäßig nicht. Zudem enthalten die Kaufverträge umfangreiche Garantien seitens der Verkäufer zur Vollständigkeit und Richtigkeit der erhaltenen Informationen.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich dieses Risiko bei zwei Akquisitionen in unterschiedlichen Bereichen teilweise realisiert.

Bei einer Beteiligung stellte sich nach Vollzug der Transaktion heraus, dass einzelne Prozesse entgegen den im Rahmen der Due Diligence vorliegenden Informationen nicht vollständig den regulatorischen Anforderungen entsprachen. Die verantwortliche Plattform reagierte mit einer kurzfristigen Überführung in ein regelkonformes Setup.

Bei einer weiteren Beteiligung zeigte sich nach Übernahme, dass die operative Profitabilität unterhalb der im Rahmen des Erwerbsprozesses zugrunde gelegten Annahmen lag. Die verantwortliche Plattform leitete entsprechende operative und strukturelle Maßnahmen ein, um die Ertragskraft des Unternehmens im Geschäftsjahr 2026 wieder auf das beim Erwerb erwartete Niveau zu entwickeln.

In beiden Fällen werden vertragliche Ansprüche gegenüber den jeweiligen Verkäufern geprüft beziehungsweise geltend gemacht. Ob und in welchem Umfang hieraus Zahlungen resultieren, kann derzeit nicht verlässlich beurteilt werden. Bei einer der beiden Gesellschaft stand zudem noch eine Zahlung unter dem Verkäuferdarlehen in Höhe von EUR 8,8 Mio. aus. Die Muttergesellschaft hat den Betrag vertragsgemäß mit den geltend gemachten Ansprüchen saldiert. Nach eingehender Rechtsberatung ist nicht zu erwarten, dass eine Klage auf Zahlung durch die Verkäufer erfolgreich wäre, das Risiko ist aber nicht auszuschließen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen bleiben auf die jeweiligen Beteiligungsgesellschaften begrenzt und belasteten das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025. Langfristige wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden derzeit nicht erwartet.

Erkenntnisse aus beiden Transaktionen wurden genutzt, um künftige Due-Diligence-Prüfungen in ausgewählten Bereichen zu verschärfen.

RISIKEN AUS PERSONELLEN ABHÄNGIGKEITEN UND DEM FACHKRÄFTEMANGEL

Auf Ebene der Holdinggesellschaft sowie der Beteiligungsplattformen besteht in wesentlichen Bereichen eine Abhängigkeit von einzelnen Führungspersonen. Darüber hinaus kann der anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere in technologiebezogenen Funktionen, das Wachstum einzelner Beteiligungen belasten.

RISIKEN IN VERBINDUNG MIT CYBERSECURITY

Cybersecurity ist ein zentrales Risikofeld für Unternehmen der Softwarebranche. Cyberangriffe, Systemausfälle oder Datenschutzvorfälle können zu Betriebsunterbrechungen, Datenverlusten, Reputationsschäden sowie finanziellen Belastungen führen.

Die Gruppe profitiert von ihrer dezentralen Struktur mit weitgehend unabhängigen IT-Infrastrukturen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden gruppenweit ein Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit sowie ein Rahmenwerk zur Bewertung des Sicherheitsniveaus und zur Ableitung entsprechender Maßnahmen etabliert.

Im Geschäftsjahr 2025 kam es bei der CHAPTERS Group AG zu einem Phishing-Vorfall infolge der Kompromittierung eines E-Mail-Kontos. Die Gesellschaft hat den Vorfall zum Anlass genommen, bestehende Schutzmaßnahmen weiter auszubauen, insbesondere durch die Einführung der durch die Tochterfirma GBS Europa GmbH entwickelte und betriebene E-Mail-Sicherheitslösung.

RISIKEN AUS DER ENTWICKLUNG DER OPERATIVEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Die diversifizierte Aufstellung der Gruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Beteiligungsunternehmen. Kein Unternehmen in den Segmenten Public und Enterprise macht mehr als 7,2% des adjustierten operativen EBITDAs der Gruppe aus (basierend auf den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2025). Das Segment Financial Technologies ist durch den Zusammenschluss der Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Services GmbH deutlich gewachsen und machte rd. 39 % des adjustierten operativen EBITDAs 2025 der Gruppe aus.

Zunehmend werden Beteiligungen in gemeinsamen Akquisitionsgesellschaften gebündelt und refinanziert. Die operative Geschäftsentwicklung bleibt jedoch weitgehend unabhängig voneinander. Die gemeinsame Refinanzierung reduziert zudem die Risiken aus der Finanzierung, da die Zins- und Tilgungslast von mehreren Unternehmen getragen werden kann.

Wesentliche Risiken im **Segment Financial Technologies** ergeben sich insbesondere aus Änderungen aufsichtsrechtlicher, geldwäscherechtlicher und datenschutzrechtlicher Vorgaben und den technologischen Anforderungen an den Geschäftsbetrieb.

Darüber hinaus kann die Nachfrageentwicklung einzelner Beteiligungen durch wirtschaftliche Abschwünge, geopolitische Spannungen, Wech-

selkursschwankungen oder Änderungen migrations- und visapolitischer Rahmenbedingungen beeinflusst werden.

Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch skalierbare IT-Systeme, strukturierte Compliance-Prozesse und eine breite Diversifizierung über Kundengruppen und Zielmärkte.

Die Unternehmen im **Segment Public** bieten spezialisierte Vertical-Market-Softwarelösungen für Kunden aus verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und Infrastruktur an und werden wesentlich durch strukturelle Faktoren wie Digitalisierung, regulatorische Anforderungen sowie öffentliche Haushalts- und Investitionsentscheidungen beeinflusst.

Die Gesellschaften im Segment verfügen überwiegend über langfristige Kundenbeziehungen, hohe Wechselbarrieren sowie einen signifikanten Anteil wiederkehrender Umsätze. Dadurch weist das Segment insgesamt eine hohe Resilienz gegenüber kurzfristigen Schwankungen auf.

Die Unternehmen im **Segment Enterprise** bieten spezialisierte Vertical-Market-Softwarelösungen für unterschiedliche Branchen an, darunter auch konjunktursensitivere Bereiche wie Bau, industrielle Fertigung sowie holz- und metallverarbeitende Wirtschaftszweige. Die Unternehmen sind daher stärker von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sowie der Entwicklung der jeweiligen Endmärkte ihrer Kunden abhängig. Aufgrund breiter Kundenbasen und signifikanter wiederkehrender Umsätze wird die Risikostruktur insgesamt als robust eingeschätzt.

ZINSÄNDERUNGSRISIKEN

Im Segment Financial Technologies ist ein signifikanter Anteil der Erträge von der Entwicklung des EZB-Leitzinses abhängig. Zinssenkungen würden das Ergebnis dieses Segments belasten und werden nur teilweise durch geringere Finanzierungskosten in anderen Gruppengesellschaften kompensiert. Risiken aus gestiegenen Finanzierungskosten werden hingegen innerhalb der Gruppe überkompensiert.

CHANCEN FÜR DAS WEITEREN WACHSTUM DER GRUPPE

Einschließlich der seit Ende des Geschäftsjahres stattgefundenen Transaktionen gehören inzwischen 61 Unternehmen zur Gruppe, die digitale Lösungen für ihre Kunden anbieten. Für das weitere Wachstum der Gruppe sieht die Gesellschaft drei wesentliche Chancen, die nachfolgend mit zunehmender Bedeutung für die Gruppe dargestellt sind.

In den Segmenten Public und Enterprise konnte das **organische Wachstumsprofil** durch die fortlaufende Anwendung und Weiterentwicklung der Manuscript Method sowie den gruppenweiten Austausch von Best Practices weiter verbessert werden. Die weiterhin hohe Relevanz von Cybersecurity eröffnet zusätzliche Chancen im organischen Wachstum beider Segmente. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Sicherheit bestehender Produkte bestehen Potenziale für ergänzende Funktionalitäten, compliance-nahe Lösungen sowie zusätzliche Services innerhalb der bestehenden Kundenbasis.

Mit dem Zusammenschluss der Fintiba GmbH mit der Expatrio Global Services GmbH im Geschäftsjahr 2025 wurde eine führende Plattform für digitale Finanz- und Servicelösungen für internationale Studierende und Fachkräfte in Deutschland geschaffen. Im Verlauf des Jahres 2025 wurde für die kombinierte Gruppe ein einheitliches Organisationsmodell etabliert und erste Synergiepotenziale erfolgreich realisiert. Für das Geschäftsjahr 2026 sieht die Gesellschaft in diesem Segment attraktive Chancen für weiteres organisches Wachstum.

Die zunehmende Verbreitung **künstlicher Intelligenz** eröffnet der Gruppe zusätzliche Wachstums- und Innovationschancen. Viele Unternehmen der Gruppe fungieren bei ihren Kunden als geschäftskritische System-of-Record-Anbieter für operative Prozesse und relevante Datenbestände. Hieraus ergeben sich attraktive Möglichkeiten, KI-native Funktionalitäten mit konkretem Kundennutzen zu entwickeln. Zur Nutzung dieser Chancen wurden im Jahr 2026 – federführend durch den im Oktober 2025 auf Ebene der CHAPTERS Group AG eingestellten CTO – gruppenweite Initiativen zur Identifikation, Priorisierung und Umsetzung konkreter KI-Anwendungsfälle gestartet.

Darüber hinaus eröffnet der Einsatz künstlicher Intelligenz innerhalb der Gruppenunternehmen zusätzliche Effizienzpotenziale, insbesondere in den Bereichen Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, technischer Support, Vertrieb, Administration und internen Serviceprozessen. Hierzu wurde im Jahr 2026 ein gruppenweites AI Maturity Framework als Teil der Manuscript Method etabliert.

Weitere Chancen sieht die Gesellschaft im **akquisitorischen Wachstum** entlang der etablierten Segmente. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der geografische Fokus weiter erweitert und zusätzliche Transaktionsopportunitäten außerhalb der bisherigen Kernmärkte geprüft. Die zunehmende europäische Präsenz der Gruppe verbessert den Zugang zu attraktiven Zielunternehmen, lokalen Unternehmernetzwerken sowie branchenspezifischen Marktchancen. Gleichzeitig wurden die Akquisitionskriterien im Zuge der zunehmenden Relevanz künstlicher Intelligenz weiter geschärft. Die Gesellschaft sieht sich aufgrund ihrer operativen Erfahrung und dezentralen Plattformstruktur gut positioniert, auch unter diesen veränderten Rahmenbedingungen attraktive Akquisitionschancen erfolgreich zu nutzen.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKO- UND CHANCENSITUATION

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Gruppe ihr Wachstum sowohl durch weitere Transaktionen als auch durch eine positive operative Entwicklung der bestehenden Beteiligungsunternehmen erfolgreich fortsetzen. Neben einem EBITDA-Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich wurden weitere Fortschritte bei der organisatorischen Weiterentwicklung der Gruppe, der Stärkung des organischen Wachstumsprofils sowie dem Ausbau gruppenweiter Strukturen erzielt.

Im Jahr 2026 wurden zudem zusätzliche Initiativen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Technologie-Governance sowie gruppenweite operative Exzellenz gestartet, die die Wettbewerbsfähigkeit und Skalierbarkeit der Gruppe weiter stärken sollen.

Die Gesellschaft sieht die Gruppe gut positioniert, um sich bietende Chancen flexibel wahrzunehmen und das Wachstum langfristig und nachhaltig fortzusetzen.

Auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand einzelner Konzerngesellschaften, des Konzerns insgesamt oder der CHAPTERS Group AG gefährden könnten.

WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGBs und des AktGs aufgestellt. Grundlage für den Konzernabschluss sind die von den einbezogenen Unternehmen erstellten Einzelabschlüsse. Die Verantwortung für den Rechnungslegungsprozess und die Einhaltung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften liegt bei den jeweiligen Tochtergesellschaften. Die zum Konzern gehörenden Plattformgesellschaften arbeiten mit einer kleinen Zahl an ausgewählten Steuerberatungskanzleien zusammen, welche die Abschlusserstellung auf Ebene der jeweiligen Tochtergesellschaft verantworten und in vielen Fällen auch die Buchhaltung übernehmen. Nach dem Erwerb eines neuen operativen Beteiligungsunternehmens wird die Betreuung üblicherweise innerhalb weniger Monate von den Partnerkanzleien übernommen. Auch die laufende Buchhaltung der CHAPTERS Group AG sowie die Erstellung des Jahresabschlusses wird durch eine Steuerberatungskanzlei übernommen, um ein Vieraugen-Prinzip und die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchhaltung sicherzustellen.

Die von den Konzernunternehmen gelieferten Einzelabschlussdaten werden durch die CHAPTERS Group AG mithilfe einer Konsolidierungssoftware zusammengeführt, in der auch die notwendigen Konsolidierungsarbeiten erfolgen. Die Erfassung erfolgt weitgehend automatisiert und wird zusätzlich durch einen Vieraugen-Prozess kontrolliert. Im Rahmen der Erfassung findet zudem eine Validierung der Zahlen u.a. auf Konsistenz zum Vorjahr statt. Neben der Kapitalkonsolidierung ist vor allem die Schuldenkonsolidierung hinsichtlich der von der CHAPTERS Group AG für den Erwerb zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen relevant. Die Kaufpreisallokation wird ebenfalls auf Ebene der CHAPTERS Group AG (mit Unterstützung durch Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) vorgenommen.

D. Prognosebericht

Zentrales Thema der Entwicklung der Gruppe seit etwa zwei Jahren ist eine stärkere Fokussierung auf die Bereiche Public, Enterprise und Financial Technologies, sowie die Etablierung einer Kultur des organischen Wachstums in unseren Unternehmen.

Als organisches Wachstum definieren wir die Ganzjahresergebnisse für ein Geschäftsjahr auf der Grundlage der jeweiligen Gruppenstruktur zum 30. Juni dieses Geschäftsjahres – im Vergleich zu den Ganzjahresergebnissen derselben Gruppe für das vorangegangene Geschäftsjahr. Für das organische Wachstum im Jahr 2025 werden die Ganzjahresergebnisse für 2025 auf der Grundlage der Gruppenstruktur zum 30. Juni 2025 mit den Ganzjahresergebnissen für 2024 für diese Gruppenstruktur verglichen.

Im Geschäftsjahr 2026 ist die Gruppe bereits um zwei weitere Unternehmen gewachsen, beide im Segment Public. Zudem hat die Gesellschaft ihre Beteiligung an der Kältehelden GmbH auf 49% reduziert. Damit gehören zum Zeitpunkt der Veröffentlichung insgesamt 61 Unternehmen mehrheitlich zur Gruppe, welche im Geschäftsjahr 2025 eine Gesamtleistung von rd. EUR 197 Mio. und ein adjustiertes operatives EBITDA von rd. EUR 52 Mio. erreicht haben.

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir davon aus, dass ein organisches Wachstum bezogen auf die Gesamtleistung im hohen einstelligen Bereich (7-9%) erreicht wird, wobei die Wachstumsrate im Bereich der wiederkehrenden Umsätze voraussichtlich oberhalb des Gesamtwachstums liegen wird. Für das adjustierte operative EBITDA erwartet die Gesellschaft für 2026 ein organisches Wachstum von 14-17%.

Für 2026 rechnen wir zudem erneut mit einem starken anorganischen Wachstum. Die Plattformen der CHAPTERS Group AG prüfen fortlaufend den Erwerb weiterer operativer Beteiligungsunternehmen innerhalb ihrer jeweiligen Märkte und entsprechende Strategien. Hinsichtlich des Volumens und Zeitpunkts weiterer Beteiligungen kann keine Prognose getroffen werden. Eine Prognose für die absolute Höhe der Gesamtleistung auf Gruppenebene und Gruppen-EBITDAs ist für das laufende Geschäftsjahr 2026 daher nicht valide aufzustellen. Die Gruppe entwickelt sich dynamisch und nimmt Opportunitäten dort wahr, wo sie für sinnvoll erachtet werden – und sie in der Lage ist, diese zu finanzieren.

CHAPTERS GROUP AG ALS KONZERNOBERGESELLSCHAFT

Wesentlicher Ergebnisbeitrag auf Ebene der CHAPTERS Group AG ist vor allem der Zinsertrag aus den Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Erwerbs der operativen Beteiligungsunternehmen. Der Zinsertrag konnte im Geschäftsjahr 2025 – als Resultat der fortlaufenden Investitionstätigkeit der Plattformgesellschaften – gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Für das Geschäftsjahr 2026 geht die Gesellschaft von einem weiteren Anstieg des Zinsertrags aus. Auf Basis der aktuell ausstehenden Gesellschafterdarlehen gehen wir von einem Zinsertrag von EUR 18 bis 20 Mio. aus. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2026 ist dabei in hohem Maße von der fortlaufenden Investitionstätigkeit der CHAPTERS Group AG und ihren Plattformgesellschaften abhängig. Eine Prognose zum Volumen und den Zeitpunkten, zu denen weitere Transaktionen stattfinden, ist nicht möglich.

Hinsichtlich der operativen Kosten der CHAPTERS Group AG geht die Gesellschaft u.a. aufgrund des fortlaufenden Wachstums der Gruppe und dem Ausbau des Teams auf Ebene der CHAPTERS Group AG von einem Anstieg auf EUR 6 bis 6,5 Mio. aus. Zusätzlich wird ein Betrag von rd. EUR 4 Mio. für die Umsetzung von zwei wesentlichen strategischen Projekten erwartet. Zur Nutzung der durch die Gesellschaft identifizierten signifikanten Chancen aus der Entwicklung von KI-nativen Zusatzfunktionalitäten stellt die CHAPTERS Group AG den Gesellschaften entsprechende Budgets zur Verfügung. Zusätzlich entstehen Kosten für ein Ende 2025 gestartetes Projekt zur Erreichung der IFRS-Readiness der Gruppe. Kosten, die innerhalb der Gruppe weiterbelastet werden und die aktienbasierte Vergütung bleiben dabei unberücksichtigt.

Das Jahresergebnis der CHAPTERS Group AG ist zudem von den Ergebnissen aus dem Wertpapierdepot sowie der Bildung von Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung beeinflusst. Zusätzlich können im Zusammenhang mit der Platzierung der Unternehmensanleihe 2025/2030 weitere Kosten entstehen.

AUSSCHÜTTUNGEN

Ausschüttungen durch die CHAPTERS Group AG sind weder für das Geschäftsjahr 2025 noch für die kommenden Jahre geplant. Wir sind davon überzeugt, dass die in den operativen Gruppenunternehmen erwirtschafteten Erträge – neben der Bedienung der bestehenden Fremdfinanzierungen auf den verschiedenen Ebenen der Gruppe – für das weitere organische und akquisitorische Wachstum sinnvoll und wertschaffend eingesetzt werden können.

Hamburg, den 20.05.2026

Jan-Hendrik Mohr
CEO

Marlene Carl
CFO

JAHRES-ABSCHLUSS ZUM 31.12.2025

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

	Geschäftsjahr in EUR Tsd.	Vorjahr in EUR Tsd.
1. Umsatzerlöse	2.195,57	333,19
2. Gesamtleistung	**2.195,57**	**333,19**
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.791,89	2.775,87
a) Ordentliche betriebliche Erträge	27,50	10,90
b) Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	11.764,39	2.764,97
4. Personalaufwand	-12.696,48	-3.608,36
a) Löhne und Gehälter	-12.448,37	-3.535,49
davon für die aktienbasierte Vergütung	*-10.201,13*	*-2.788,07*
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-248,11	-72,88
davon für Altersversorgung	*-9,27*	*-2,96*
5. Abschreibungen	-29,23	-30,77
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-29,23	-30,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.203,24	-2.490,91
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen	-5.995,66	-2.369,90
aa) Raumkosten	*-56,37*	*-48,11*
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	*-23,38*	*-6,34*
ac) Werbe- und Reisekosten	*-155,96*	*-87,34*
ad) Rechts- und Beratungskosten	*-2.158,53*	*-528,55*
ae) durch die Gesellschaftsform bedingte Kosten	*-637,29*	*-604,14*
af) Kosten für die Platzierung von Anleihen	*-1.484,63*	*0,00*
ag) sonstige betriebliche Aufwendungen	*-1.479,52*	*-1.095,43*
b) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	-2,69	-2,17
c) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-205,08	-70,89
d) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	-47,94
7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**-4.941,69**	**-3.020,98**
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Anlagevermögens	219,86	360,47
davon aus verbundenen Unternehmen	*125,57*	*118,38*
9. Zinserträge auf Gesellschafterdarlehen an verbundene Unternehmen	14.542,18	9.606,83
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	618,44	1.248,79
davon aus verbundenen Unternehmen	*53,21*	*5,87*
davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	*13,74*	*16,89*
davon aus selbstgehaltenen Anteilen an Ewigkeitsanleihe	*107,52*	*506,19*
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.243,79	-1.131,14
davon außerplanmäßige Abschreibungen	*-1.243,79*	*-1.131,14*
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.845,48	-1.992,69
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-868,20	-1.433,23
14. Sonstige Steuern	0,00	-0,37
15. Jahresüberschuss	**6.481,32**	**3.637,68**
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.966,99	-6.604,67
17. Bilanzgewinn	**3.514,33**	**-2.966,99**

Bilanz zum 31.12.2025

	31.12.2025 in EUR Tsd.	31.12.2024 in EUR Tsd.
A. Anlagevermögen	**294.800,56**	**194.183,16**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**64,82**	**32,71**
II. Sachanlagen	**17,50**	**11,35**
III. Finanzanlagen	**294.718,24**	**194.139,10**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	130.069,02	43.469,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	139.229,43	120.797,25
3. Beteiligungen	2.644,78	19.898,02
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.055,00	1.709,98
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.404,37	8.264,83
6. Selbst gehaltene Anteile an Unternehmensanleihe	7.315,62	0,00
B. Umlaufvermögen	**83.794,68**	**76.717,48**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.306,43	50.227,37
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,24	145,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.300,00	45.980,84
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89,61	332,02
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.914,59	3.768,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*10,20*	*8,70*
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**58.488,25**	**26.490,11**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**70,14**	**634,50**
Summe Aktiva	**378.665,38**	**271.535,14**

	31.12.2025 in EUR Tsd.	31.12.2024 in EUR Tsd.
A. Eigenkapital	**286.374,46**	**249.928,77**
I. Gezeichnetes Kapital	23.842,15	22.986,03
II. Kapitalrücklage	259.017,98	229.909,73
III. Verlustvortrag	-2.966,99	-6.604,67
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.481,32	3.637,68
B. Rückstellungen	**17.452,62**	**5.275,86**
1. Steuerrückstellungen	2.193,13	1.324,93
2. Sonstige Rückstellungen *davon Rückstellung für die aktienbasierte Vergütung*	15.259,49 *13.856,70*	3.950,93 *3.655,57*
C. Verbindlichkeiten	**74.838,30**	**16.330,51**
1. Anleihe	72.000,00	16.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr*	26,39 *26,39*	162,54 *162,54*
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	208,38	107,21
5. Sonstige Verbindlichkeiten *davon aus Steuern* *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit*	2.603,52 *472,46* *7,49*	60,76 *56,09* *2,73*
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.603,52*	*60,76*
Summe Passiva	**378.665,38**	**271.535,14**

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

A. Allgemeine Angaben

Die CHAPTERS Group AG hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Registernummer HRB 182147.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 (1) HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wird von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch gemacht. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Konzernabschluss aufgestellt. Der Lagebericht des CHAPTERS Group AG-Konzerns wurde in Anwendung von § 315 (5) HGB in Verbindung mit § 298 (2) HGB mit dem Lagebericht der CHAPTERS Group AG zusammengefasst.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 03.06.2005 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (WKN 661 830). Der Freiverkehr ist kein organisierter Markt i.S.d. § 2 (11) WpHG.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 (2) (Gesamtkostenverfahren).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich stetig zum Vorjahr angewandt. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres und endet am 31. Dezember.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungswerten von bis zu EUR 250,00 werden als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben behandelt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis zu EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung voll abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** ist zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert (wie unten definiert) angesetzt. Die **Ausleihungen** werden grundsätzlich zu Nominalbeträgen oder Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere werden im Anlagevermögen bilanziert. Wertpapiere werden bei Zugang einzeln und nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet. Die Anschaffungskosten entsprechen dem gezahlten Kaufpreis bei Erwerb der Aktien zzgl. Angefallener Transaktionsgebühren. Sofern die Wertpapiere in Fremdwährungen notieren, findet die Umrechnung nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2025 statt. Die Wertpapiere dienen grundsätzlich der mittelfristigen Kapitalanlage. Die Aktienanlagen werden entsprechend dem handelsrechtlichen Niederstwertprinzip (§ 253 (3) Satz 5 HGB) zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert zum 31. Dezember 2025 bewertet, wobei eine Abschreibung auf den Kurswert nur dann vorgenommen wird, wenn der Kurswert mindestens 5% unterhalb der Anschaffungskosten liegt. Zuschreibungen finden statt, wenn zu erwarten ist, dass der beizulegende Wert voraussichtlich dauerhaft oberhalb des zum relevanten Stichtag vor Zuschreibungen bilanzierten Buchwerts liegt. Die Rentenanlagen werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nominalwert bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zu Nominalbeträgen oder Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Zum Bilanzstichtag waren Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, zum Zweck der Periodenabgrenzung als **Rechnungsabgrenzungsposten** in die Bilanz einzustellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

C. Angaben zur Bilanz

Unter dem **Finanzanlagevermögen** werden die direkten Beteiligungen der CHAPTERS Group AG an den folgenden drei Gesellschaften ausgewiesen:

- 100% am Stammkapital von EUR 25,00 Tsd. der CHAPTERS Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg. Neben dem Stammkapital hat die CHAPTERS Group AG insgesamt EUR 130.000,00 Tsd. in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingelegt (davon EUR 86.600,00 Tsd. im Geschäftsjahr 2025). Es handelt sich um eine reine Holding-Gesellschaft, die ihrerseits jeweils 100% der Anteile an der CHAPTERS Software GmbH (vormals Ookam Software GmbH) und der CHAPTERS Switzerland Software GmbH, 84,5% der Anteile an der Altamount Software GmbH, jeweils 80,0% der Anteile an der CarMa Holding GmbH, der mlog Capital SAS, der Kältehelden GmbH und Waterkant Software GmbH, 61,74% der Anteile an der Lumeira Holding GmbH, 33,09% der Anteile an der TraFin Scout GmbH, 18,7% der Anteile an der Fuxam GmbH, 68,4% der Anteile an der NGC CNC Beteiligungen GmbH sowie 100% der Anteile an der CHAPTERS Beteiligungen Verwaltungs-GmbH und 63,4% der Anteile an der CHAPTERS Beteiligungen 1 GmbH & Co. KG hält.
  Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die CHAPTERS Beteiligungsgesellschaft mbH laut ihres Jahresabschlusses einen Jahresüberschuss von EUR 20.502,39 Tsd. (Vorjahr EUR 974,62 Tsd.) und verfügt über ein positives Eigenkapital von EUR 155.392,62 Tsd. (Vorjahr EUR 48.290,22 Tsd.).

- 44,0% am Stammkapital von EUR 25,00 Tsd. an der NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH mit Sitz in Dorsten. Neben dem anteiligen Stammkapital hat die CHAPTERS Group AG insgesamt EUR 165,00 Tsd. in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingebracht. Die NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH hält 100% der Anteile an der E-M-C direct GmbH & Co KG sowie der dazugehörigen Komplementärin, der NVP Elektroinstallationen Handel GmbH. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH laut ihrem Jahresabschluss einen Jahresüberschuss von EUR 1,44 Tsd. (Vorjahr Jahresüberschuss von EUR 72,69 Tsd.) und weist einen Eigenkapitalfehlbetrag von EUR 224,47 Tsd. (Vorjahr EUR 225,91 Tsd.) aus.

- 21,49% am Grundkapital von EUR 7.987,20 Tsd. (eingeteilt in 3.120.000 Stückaktien) der MedNation AG (vormals Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft) mit Sitz in Bonn. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die MedNation AG laut ihrem Konzernabschluss einen Jahresüberschuss von EUR 2.755,57 Tsd. (Vorjahr Jahresüberschuss EUR 213,19 Tsd.) und verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von EUR 15.365,36 Tsd. (Vorjahr EUR 12.609,79 Tsd.) im Konzern.

Zudem werden die durch die CHAPTERS Group AG gehaltenen **Wertpapiere** in Höhe von EUR 14.404,37 Tsd. (Vorjahr EUR 8.264,83 Tsd.) im Finanzanlagevermögen sowie die selbst gehaltenen Anteile an der im August 2025 erstmalig platzierten Unternehmensanleihe (2025/2030) in Höhe von EUR 7.315,62 Tsd. ausgewiesen.

Weiterhin werden **Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** in Höhe von EUR 140.284,43 Tsd. (Vorjahr EUR 122.507,23 Tsd.) im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Die von der CHAPTERS Group AG begebenen **Gesellschafterdarlehen** zur Finanzierung des Erwerbs und Auf- und Ausbaus der operativ tätigen Gesellschaften sowie im Rahmen der Innenfinanzierung für (Anlauf-)Kosten einzelner Tochtergesellschaften und die thesaurierten Zinsen auf diese Darlehen werden teilweise im Anlagevermögen als Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und teilweise im Umlaufvermögen unter Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ausgewiesen.

Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs von operativ tätigen Gesellschaften wird üblicherweise ein Teil des Erwerbspreises durch von Banken bereit gestelltes Fremdkapital finanziert. Sofern eine Brückenfinanzierung für den Zeitraum zwischen Erwerb der Gesellschaft und Bereitstellung des Fremdkapitals im Rahmen des Transaktionsprozesses notwendig ist, wird diese durch Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Die Refinanzierung findet üblicherweise innerhalb weniger Wochen statt, was zu einem Ausweis im Umlaufvermögen führt.

Die Zinsen, die auf die Gesellschafterdarlehen anfallen, können nach Wahl der Tochtergesellschaften thesauriert oder gezahlt werden. Grundsätzlich ist die Zahlung der Zinsen durch die Tochtergesellschaften geplant und hat bei den zum 31.12.2025 ausgewiesenen Zinsen auch teilweise stattgefunden. Die Zinsforderungen werden daher ebenfalls im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Solche Gesellschafterdarlehen, die nicht durch eine kurzfristige Refinanzierung abgelöst werden sollen, sondern über die nächsten Jahre aus dem operativen Cashflow der erworbenen Unternehmen zurückgeführt werden sollen, werden auf Grund des längerfristigen Charakters im Anlagevermögen bilanziert.

Unter den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden im Wesentlichen die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 23.300,00 Tsd. (Vorjahr EUR 45.980,84 Tsd.) ausgewiesen, soweit diese Umlaufvermögen darstellen. Hiervon entfällt ein Betrag von EUR 5.247,70 Tsd. (Vorjahr EUR 32.345,00 Tsd.) auf Gesellschafterdarlehen, die im Rahmen von Brückenfinanzierung ausgegeben wurden. Der Betrag an thesaurierten Zinsen beläuft sich auf EUR 17.549,06 Tsd. (Vorjahr EUR 13.635,84 Tsd.). Der Restbetrag entfällt auf Forderungen gegenüber verbunden Unternehmen aus Weiterbelastungen in Höhe von EUR 503,23 Tsd. Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 89,61 Tsd. (Vorjahr EUR 332,02 Tsd.) entfallen in voller Höhe auf thesaurierte Zinsen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von EUR 1.914,59 Tsd. (Vorjahr EUR 3.768,68 Tsd.) enthalten unter anderem Körperschaftsteuerrückforderungen in Höhe von EUR 225,50 Tsd. (Vorjahr EUR 225,50 Tsd.), Kapitalertragssteuerrückforderungen in Höhe von EUR 121,04 Tsd. (Vorjahr EUR 0,00 Tsd.), Forderungen aus Zinsen der eigenen Anleihe in Höhe von EUR 201,76 Tsd. (Vorjahr EUR 0,00 Tsd.) sowie ein Brückendarlehen an einen Co-Gesellschafter in Höhe von EUR 1.227,17 Tsd. (Vorjahr EUR 1.201,58 Tsd.).

Das voll eingezahlte und eingetragene **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 23.842,15 Tsd. (Vorjahr EUR 22.986,03 Tsd.) und ist eingeteilt in 23.842.152 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Mit Eintragung am 07.04.2025 fand eine Erhöhung des Grundkapitals um EUR 471,22 Tsd. statt. Im Zuge dessen wurde die **Kapitalrücklage** um EUR 16.021,45 Tsd. erhöht. Mit Eintragung am 29.10.2025 fand eine zweite Erhöhung des Grund-

kapitals um EUR 384,91 Tsd. statt. Im Zuge dessen wurde die Kapitalrücklage um weitere EUR 13.086,80 Tsd. erhöht und beträgt zum 31.12.2025 EUR 259.017,98 Tsd. (Vorjahr EUR 229.909,73 Tsd.).

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 09.07.2025 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals von EUR 23.457,25 Tsd. um bis zu nominal EUR 11.728,62 Tsd. auf bis zu EUR 35.185,87 Tsd. zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Im Zuge der Beschlussfassung wurde das bis dahin bestehende Genehmigte Kapital 2023/I und 2024/I aufgehoben. Nach teilweiser Inanspruchnahme im September 2025 beträgt das Genehmigte Kapital zum 31.12.2025 EUR 11.343,72 Tsd.

Unter den **Rückstellungen** in Höhe von EUR 17.452,62 Tsd. (Vorjahr EUR 5.275,86 Tsd.) werden die erwarteten Kosten der Hauptversammlung in Höhe von EUR 72,00 Tsd. (Vorjahr: EUR 49,23 Tsd.), der Jahresabschlusserstellung und -prüfung in Höhe von EUR 282,90 Tsd. (Vorjahr: 123,30 Tsd.) sowie für ausstehende Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 96,00 Tsd. (Vorjahr EUR 96,00 Tsd.) bilanziert. Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf EUR 2.193,13 Tsd. (Vorjahr 1.324,93 Tsd.).

In Höhe von EUR 13.856,70 Tsd. (Vorjahr EUR 3.655,57 Tsd.) sind Rückstellungen im Zusammenhang mit der aktienbasierten Vergütung enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat einen Aktienoptionsplan („Virtual Share Option Plan", „VSOP") für den Vorstand der Gesellschaft etabliert. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Aktienoptionsplan für Schlüsselmitarbeiter in der Gesellschaft übernommen. Weitere Erläuterungen zu den Optionen finden sich unter „Vergütung der Organe". Die Aktienoptionen werden nach Black Scholes bewertet.

	Vorstand	Schlüssel-mitarbeiter
Gewährte Optionen *davon unverfallbar zum 31.12.2025 („vested")*	1.000.000 *750.000*	448.500 *105.105*
Frühester Ausübungszeitpunkt	31.12.2026	31.12.2027-30.09.2029
Strike Price	22,27	26,03-62,45
Optionswert je Option zum 31.12.2025	16,38	14,21-15,06

Die im Vorjahr unter den **Verbindlichkeiten** ausgewiesene im Mai 2020 platzierte Anleihe wurde nach einem teilweisen Rückkauf im April 2025 im Mai 2025 in voller Höhe zurückgezahlt und beendet.

Am 31. Juli 2025 hat der Vorstand die Ausgabe einer neuen Unternehmensanleihe mit 5 Jahren Laufzeit mit einem maximalen Volumen von EUR 100.000,00 Tsd. beschlossen. Es sind keine Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestellt. Der Zinssatz beträgt 7%, Zinsen werden halbjährlich gezahlt (im Februar und August). Eine erste Teilausgabe der Anleihe über EUR 32.000,00 Tsd. erfolgte am 08.08.2025. Eine weitere Ausgabe über EUR 40.000,00 Tsd. erfolgte am 20.10.2025. Die Verbindlichkeiten enthalten somit insgesamt einen Betrag von EUR 72.000,00 Tsd. (Vorjahr EUR 0,00 Tsd.).

Die übrigen ausgewiesenen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.838,30 Tsd. (Vorjahr EUR 330,51 Tsd.) sind mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr versehen und enthalten in Höhe von EUR 1.985,87 Tsd. Verbindlichkeiten für Zinszahlungen auf die im Geschäftsjahr 2025 neu ausgegebene Anleihe. Die Zinszahlung wurde im Februar 2026 geleistet. In Höhe von EUR 394,91 Tsd. sind Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer enthalten. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht (Vorjahr EUR 16.000,00 Tsd.).

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustverrechnung

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 2.195,57 Tsd. (Vorjahr EUR 333,19 Tsd.) erzielt. Die Umsatzerlöse resultieren in voller Höhe aus Umsätzen mit verbundenen Unternehmen aus Weiterbelastungen von der Gesellschaft entstandenen Kosten für die Prüfung von kleineren Projekten und Geschäftsführerleistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von EUR 11.791,89 Tsd. (Vorjahr EUR 2.775,87 Tsd.) enthalten Erträge in Höhe von EUR 11.078,87 Tsd. (Vorjahr EUR 2.764,97 Tsd.) aus dem unterjährigen Verkauf einzelner Positionen aus dem Wertpapierdepot der Gesellschaft sowie in Höhe von EUR 685,52 Tsd. (Vorjahr EUR 0,00 Tsd.) aus der Auflösung von in den Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen.

Die **Erträge aus den anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** in Höhe von EUR 219,86 Tsd. (Vorjahr EUR 360,47 Tsd.) enthalten in Höhe von EUR 26,35 Tsd. (Vorjahr EUR 166,19 Tsd.) Dividenden auf Wertpapiere in dem von der Gesellschaft geführten Wertpapierdepot. In Höhe von EUR 68,18 Tsd. (Vorjahr EUR 75,90 Tsd.) sind Zinsen auf Rentenanlagen enthalten. Ein Betrag von EUR 125,57 Tsd. (Vorjahr EUR 118,38 Tsd.) entfällt auf Zinsen auf Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Bei den **Zinserträgen auf Gesellschafterdarlehen** an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 14.542,18 Tsd. (Vorjahr 9.606,83 Tsd.) handelt es sich um Zinsen auf Gesellschafterdarlehen, die an Tochterunternehmen ausgelegt wurden, an denen die CHAPTERS Group AG (indirekt) mehrheitlich beteiligt ist. Der überwiegende Teil der Zinserträge entfällt auf langfristig ausgelegte Gesellschafterdarlehen.

Die **Zinsen und ähnlichen Erträge** in Höhe von EUR 618,44 Tsd. (Vorjahr EUR 1.248,79 Tsd.) enthalten in Höhe von EUR 107,52 Tsd. (Vorjahr EUR 506,19 Tsd.) Zinserträge auf die bis Mai 2025 selbstgehaltenen Anteile an der Ewigkeitsanleihe. Ein Betrag von EUR 66,95 Tsd. (Vorjahr EUR 22,76 Tsd.) entfällt auf zinsähnliche Erträge mit verbundenen Unternehmen sowie Zinserträge auf im Umlaufvermögen enthaltenen Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die übrigen Zinserträge entfallen auf Habenzinsen auf Sichteinlagen.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Anlagevermögens** in Höhe von EUR 1.243,79 Tsd. (Vorjahr EUR 1.131,14 Tsd.) resultieren in voller Höhe aus Abschreibungen auf das Wertpapierdepot, das die Gesellschaft hält. Entsprechend des Niederstwertprinzips werden die Aktienanlagen der Gesellschaft zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert zum 31.12.2025 bewertet, wobei Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn der Marktwert zum Stichtag mehr als 5% unterhalb der Anschaffungskosten liegt.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 1.845,48 Tsd. (Vorjahr EUR 1.992,69 Tsd.) entfallen im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen mit einem Betrag von EUR 400,30 Tsd. (Vorjahr EUR 1.992,69 Tsd.) auf die zeitanteilige Auflösung des in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellten Disagios für die Anleihe, sowie mit einem Betrag von EUR 1.430,34 Tsd. (Vorjahr EUR 0,00 Tsd.) auf Zinsen aus der eigenen neu ausgegebenen Anleihe .

E. Sonstige Angaben

MITARBEITER

Im Durchschnitt waren 16 Mitarbeiter*innen (Vorjahr fünf Mitarbeiter*innen) bei der CHAPTERS Group AG beschäftigt.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31.12.2025 bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von EUR 822,04 Tsd. (Vorjahr EUR 838,90 Tsd.) durch die Übernahme von Bürgschaften für Tochtergesellschaften.

In Höhe von EUR 120,0 Tsd. ist eine von der CHAPTERS Group AG übernommene Bankbürgschaft im Zusammenhang mit Rückbauverpflichtungen einer gemieteten Immobilie enthalten. Unter dieser Bankbürgschaft wurde die CHAPTERS Group AG im April 2023 in Anspruch genommen, hat jedoch Einwendungen gegen das Bestehen der zu Grunde liegenden Forderung eingelegt und befindet sich in enger Abstimmung mit der Tochtergesellschaft zur Klärung des Sachverhalts. Eine Zahlung hat bisher nicht stattgefunden.

Die sonstigen Eventualverbindlichkeiten betreffen Höchstbetragsbürgschaften für Leasing- und Lieferantenverträge einer Tochtergesellschaft. Auf Basis der Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaft ist nicht von einer Inanspruchnahme auszugehen.

ANGABEN ÜBER DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zum **Vorstandsmitglied** waren im Geschäftsjahr 2025 bestellt:

1. Herr Jan-Hendrik Mohr, Hamburg, MSc. Finanzmathematik, BSc. Betriebswirtschaftslehre, Bankkaufmann (Vorstandsvorsitzender seit 19. Oktober 2021)

Herr Jan-Hendrik Mohr wurde zum 01.03.2020 in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Herr Jan-Hendrik Mohr ist außerdem Geschäftsführer der JMX Capital GmbH, Hamburg.

2. Frau Marlene Carl, Hamburg, MSc. Finanzwirtschaft, BSc. Betriebswirtschaftslehre, Bankkauffrau

Frau Marlene Carl wurde zum 19.10.2021 in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Frau Marlene Carl ist außerdem Mitglied des Board of Directors bei der Tucows Inc. mit Sitz in Toronto, Kanada.

Zu Mitgliedern des **Aufsichtsrates** waren im Geschäftsjahr 2025 gewählt:

1. Herr Dr. Mathias Saggau, Bonn, Investmentmanager, MSA Capital GmbH, (Aufsichtsratsvorsitzender). Seit Juni 2025 ist Herr Dr. Mathias Saggau Mitglied des Aufsichtsrats der GESCO SE, Wuppertal, Deutschland.
2. Herr Dr. Martin Possienke, Bad Homburg v. d. Höhe, Investmentmanager, Falkenstein Management GmbH (stv. Aufsichtsratsvorsitzende). Herr Dr. Martin Possienke ist zudem Geschäftsführer der Long-Term Group GmbH und seit Dezember 2025 Mitglied des Aufsichtsrats der GFEI Aktiengesellschaft, Hannover, Deutschland.
3. Frau Edda Heidbrink, Köln, Senior Vice President HSE, Global Labour Relations, Syndikusrechtsanwältin und Prokuristin bei der SMS group GmbH (stv. Aufsichtsratsvorsitzende). Bis November 2025 war Frau Edda Heidbrink außerdem Aufsichtsratsvorsitzende des Aufsichtsrats der AMEVIDA SE.
4. Herr Paul Buser, Bradenton (Florida), USA, Investmentmanager, Sator Grove Holdings. Herr Paul Buser ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der Hunt Club, Inc., Chicago, USA und seit Oktober 2025 Mitglied des Beirats der Seqos GmbH, München, Deutschland. Bis September 2025 war Herr Paul Buser zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Kimelo, San Francisco (California), USA.

VERGÜTUNG DER ORGANE

Im Geschäftsjahr 2025 wurde dem Vorstand eine fixe Vergütung von insgesamt EUR 314,00 Tsd. (Vorjahr EUR 288,75 Tsd.) gewährt. Zudem hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ergänzend zur fixen Vergütung einen virtuellen Aktienoptionsplan („Virtual Share Option Plan", „VSOP") für den Vorstand der Gesellschaft ausgearbeitet, der die langfristige Steigerung des Unternehmenswert incentiviert und eine nachhaltige Steigerung des Aktienkurses honoriert.

Im Rahmen des VSOP wurden dem Vorstand insgesamt 1.000.000 virtuelle Aktienoptionen mit einem Startzeitpunkt zum 01.01.2023 gewährt, die frühestens zum 31.12.2026, spätestens zum 31.12.2027 ausgeübt werden können. Jede Option berechtigt zur Zahlung der Differenz aus dem zum Ausübungszeitpunkt relevanten Aktienkurs (berechnet als volumengewichteter Durchschnittskurs der letzten 30 Handelstage) und dem vom Aufsichtsrat festgelegten Strike Price. Der Strike Price für die Aktienoptionen für den Vorstand wurde auf EUR 22,27 je Option festgelegt. Die Vergütung im Rahmen des VSOP für den Vorstand ist je Vorstandsmitglied auf maximal EUR 12,0 Mio. begrenzt; dieser Betrag wäre bei einem relevanten Aktienkurs oberhalb von EUR 46,27 vier Jahre nach Gewährungszeitpunkt erreicht. Die Zahlung kann in bar oder durch Lieferung von Aktien der CHAPTERS Group AG erfolgen – die Abwicklung liegt im freien Ermessen des Aufsichtsrats.

Die Optionen unterliegen einer vierjährigen Vesting-Periode, in der die Optionen pro-rata je Quartal unverfallbar werden. Marktübliche „Bad Leaver"-Regelungen, bei denen alle Optionen unabhängig vom Zeitpunkt verfallen, sind vorgesehen. Nach Ablauf der vierjährigen Vesting-Periode können die Optionen innerhalb von einem Jahr ausgeübt werden. Die Zahlung erfolgt in drei Tranchen, davon die erste in Höhe von einem Drittel des gesamten Betrags nach Ausübung. Der verbleibende Betrag wird ein bzw. zwei Jahre nach Ausübung, jeweils multipliziert mit der Entwicklung des Aktienkurses der Gesellschaft seit Ausübung in gleichhohen Tranchen ausgezahlt.

Im Geschäftsjahr 2025 sind insgesamt 250.000 Aktienoptionen für die Mitglieder des Vorstands unverfallbar geworden, so dass in Summe aktuell 750.000 Aktienoptionen unverfallbar sind. Die Höhe der daraus resultierenden Zahlung kann frühesten zum 31.12.2026 final bestimmt werden.

Dem Aufsichtsrat wurde eine Vergütung von insgesamt EUR 96,00 Tsd. gewährt.

KONZERNVERHÄLTNISSE

Die CHAPTERS Group AG mit Sitz in Hamburg ist oberstes Mutterunternehmen und erstellt für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernabschluss.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.514,33 Tsd. bestehend aus einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.481,32 Tsd. und einem Verlustvortrag von EUR 2.966,99 Tsd. auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Nachtragsbericht

Bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung haben die Tochtergesellschaften der CHAPTERS Group AG sich an zwei weiteren Unternehmen beteiligt, davon ein Unternehmen mit Sitz in Frankreich und eins in Österreich.

Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen und in kleinerem Umfang zur Finanzierung laufender Kosten von Tochtergesellschaften, hat die CHAPTERS Group AG insgesamt EUR 15,27 Mio. in Form von Gesellschafterdarlehen investiert.

Aus Refinanzierungen von Gesellschafterdarlehen durch Bankfinanzierungen auf Ebene der Tochtergesellschaften sind der AG EUR 6,0 Mio. an Mitteln zugeflossen – zudem wurden aus der Liquidität der Tochtergesellschaften insgesamt EUR 4,81 Mio. an Zins- und Tilgungszahlungen auf Gesellschafterdarlehen erhalten.

Im April 2026 hat die Gesellschaft eine dritte Tranche der Unternehmensanleihe 2025/2030 in Höhe von EUR 10 Mio. platziert. Hiervon hat die Gesellschaft EUR 5 Mio. selbst gezeichnet.

Am 06.05.2026 hat die Gesellschaft die von ihr gehaltenen Anteile (44,0% am Stammkapital) an der NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH an den bestehenden Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Gesellschaft veräußert. Im Zuge der Transaktion erhält die einen Betrag in Höhe von etwa EUR 2,8 Mio., wobei hier von EUR 2,26 Mio. auf Rückzahlungen bestehender Darlehen entfallen. Das Closing der Transaktion ist noch im ersten Halbjahr erwartet.

Hamburg, den 20.05.2026

.....
Jan-Hendrik Mohr
CEO

.....
Marlene Carl
CFO

Foto: stock.adobe.com/Thorben

Anlagespiegel zum 31.12.2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2025 in EUR Tsd.	Zugänge in EUR Tsd.	Abgänge in EUR Tsd.	Umbuchungen in EUR Tsd.	**31.12.2025 in EUR Tsd.**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**99,00**	**54,13**	**0,00**	**0,00**	**153,13**
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99,00	54,13			**153,13**
II. Sachanlagen	**37,29**	**13,36**	**0,00**	**0,00**	**50,66**
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37,29	13,36			***50,66***
III. Finanzanlagen	**197.362,99**	**158.182,01**	**-57.347,83**	**0,00**	**298.197,18**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.469,02	86.600,00			**130.069,02**
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120.797,25	48.967,67	-30.535,49		**139.229,43**
3. Beteiligungen	19.898,02	107,32	-11.666,85	-5.693,69*	**2.644,78**
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.655,00**	100,00			**1.755,00**
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.543,70	9.809,23	-9.863,31	5.693,69	**17.183,31**
6. Selbst gehaltene Anteile an Unternehmensanleihe	0,00	12.597,80	-5.282,17		**7.315,62**
Anlagevermögen gesamt	**197.499,28**	**158.249,50**	**-57.347,83**	**0,00**	**298.400,96**

	Abschreibungen				Zuschreibungen					Buchwert	
	01.01.2025 in EUR Tsd.	Zugänge in EUR Tsd.	Abgänge in EUR Tsd.	**31.12.2025 in EUR Tsd.**	01.01.2025 in EUR Tsd.	Zugänge in EUR Tsd.	Abgänge in EUR Tsd.	**31.12.2025 in EUR Tsd.**	**Effekte aus Zinserträgen in EUR Tsd.**	**31.12.2025 in EUR Tsd.**	**31.12.2024 in EUR Tsd.**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**66,29**	**22,02**	**0,00**	**88,31**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		**64,82**	**32,71**
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	*66,29*	22,02		**88,31**	0,00			**0,00**		**64,82**	32,71
II. Sachanlagen	**25,94**	**7,22**	**0,00**	**33,16**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		**17,50**	**11,35**
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25,94	7,22	0,00	**33,16**	0,00			**0,00**		**17,50**	11,35
III. Finanzanlagen	**3.498,34**	**1.232,41**	**-251,51**	**4.479,25**	**219,47**	**685,52**	**0,00**	**904,99**	**106,70**	**294.718,24**	**194.139,10**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			**0,00**	0,00			**0,00**		**130.069,02**	43.469,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00			**0,00**	0,00			**0,00**		**139.229,43**	120.797,25
3. Beteiligungen	0,00			**0,00**	0,00			**0,00**		**2.644,78**	19.898,02
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	806,70	0,00	**806,70**	0,00			**0,00**	**106,70**	**1.055,00**	1.709,98
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.498,34	437,09	-251,51	**3.683,92**	219,47	685,52		**904,99**		**14.404,37**	8.264,83
6. Selbst gehaltene Anteile an Unternehmensanleihe	0,00			**0,00**	0,00			**0,00**		**7.315,62**	
Anlagevermögen gesamt	**3.590,58**	**1.273,02**	**-251,51**	**4.612,09**	**219,47**	**685,52**	**0,00**	**904,99**	**106,70**	**294.800,56**	**194.183,16**

*Umgliederung der an der Software Circle plc gehaltenen Wertpapiere von den Beteiligungen in die Wertpapiere des Anlagevermögens, da die CHAPTERS Group AG seit Oktober 2025 weniger als 20% der Aktien an der Gesellschaft hält.

**Redaktionelle Korrektur gegenüber des Ausweises im Jahresabschluss 2024.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CHAPTERS Group AG, Hamburg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der CHAPTERS Group AG, Hamburg – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der CHAPTERS Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen – wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder – anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den

deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 20.05.2026

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Härle
Wirtschaftsprüfer

gez. Ramm
Wirtschaftsprüferin

www.chaptersgroup.de